WasserSport Ausgabe 51

Niederlande-Informationen für deutschsprachige Wassersportler

Frühlings-ausgabe

Ausgabe 51
17. Jahrgang

WiN WasserSport® in Nederland

In Fahrt: Sinnvolle Freizeit
Top & Flop: Indien oder Nepal?

Boot Holland 2015

Das Goldene Dreieck

Interview mit Govert Parmentier

NTFM 2015 Kalkar

www.wassersport.nl

www.westersnautic.nl

Westers Nautic in Sneek - simply the best!

WESTERS NAUTIC

Das Fachgeschäft in Sneek mit einem sehr breiten und kompletten Wassersport-Assortiment. Besuchen Sie unseren Ship Shop, wir beraten Sie unverbindlich in einer angenehmen Atmosphäre.

Dealer: RAYMARINE, ADVANSEA, GEONAV, SIMRAD, GARMIN, NEXUS, TACKTICK, COBRA, LOWRANCE, EAGLE, E.A.

C-map Karten sind bei uns in ein paar Minuten programmiert oder mit einem Update ergänzt. Möchten Sie etwas installieren lassen, auch das ist bei Westers Nautic möglich.

Bothniakade 26-27 - 8601 BM Sneek
Tel: 0031 (0)515 41 67 41 - info@westersnautic.nl

Riesige Auswahl an PVC Stegprofilen, günstig und ausgesprochen robust.

WESTERS NAUTIC

stootranden.nl
by Westers Nautic

Großes Sortiment Stoßränder (>100). Originalprofile für viele Schiffstypen.

Bothniakade 26 - 8601 BM Sneek - 0031 (0)515 416741 - westersnautic@home.nl

BEEKHUIS
YACHTBROKERS
Tel: 0031 (0)619 730 566
info@beekhuisyachtbrokers.com
www.beekhuisyachtbrokers.com

jachthaven camping
de Maasterp

Camping en Jachthaven
De Maasterp
Dijk 3
6109 RB Ohe en Laak
Tel: +31 (0)475 551 300
E: info@maasterp.nl

An der Maas in schönster Lage für Jachten bis 16 Meter. Nur 10 Minuten von Roermond entfernt. Komfortable Sanitäranlagen, Servicestation. Spielplatz, Strandbad. Gemütliches Restaurant und vieles mehr.

www.maasterp.nl

BAVARIA
POULE YACHTING

AUSGANGSHAFEN IT SOAL - WORKUM

· VERCHARTERUNG VON SEGELYACHTEN VON 30 – 50 FUSS
· BAVARIA – YACHTEN IM CHARTERKAUFMODELL
· GEBRAUCHTBOOTE
· YACHTZUBEHÖR

www.poule-yachting.com

POULE YACHTING - W+R HENNEBÖHL - Suderseleane 25 a - 8711 GX Workum
Tel: +31 (0)515 54 22 92 - Fax: +31 (0)515 54 26 42 - henneboehl@poule-yachting.com

DE PLEATS

Eetcafé de Pleats - Waechswâl 2 - 8551 PE Woudsend
T: +31 (0) 514 59 16 04 - M: +31 (0)6 53 21 74 71

Ein geselliger Aperitif in einer urgemütlichen Kneipe? Ein leckerer Lunch oder ein herrliches Dinner? Mit Familie oder Freunden zu einem festlichen Schmaus vom Steingrill? Herzlich willkommen im Restaurant De Pleats!

In der Saison an allen Tagen geöffnet. Mehr Infos erhalten Sie unter:
www.eetcafedepleats.nl

www.portunus.nl

Eetcafé Portunus Het mooiste plekje in Terherne

Einzigartige Lage mit Sicht auf den Prinses Margriet-kanaal!

Syl 12 a - 8493 LL Terherne - Tel: +31 (0) 566 68 90 90 - www.portunus.nl

Vis en Meer
visrestaurant

Visrestaurant "Vis en Meer"
De Dyk 6 - 8551 PM Woudsend
Tel: +31 (0) 514 59 17 48
Offen: Juli/August täglich, andere Monate Montag und Dienstag geschlossen.

www.restaurantvisenmeer.nl

Plaza De Balk
Pension und Appartement-Vermietung
Café / Snacks und Tellergerichte an schönster Lage an der Luts. Auch mit großen Jachten erreichbar. Take away Mahlzeiten.

Plaza food for all

Plaza De Balk
Lytse Side 12 - 8561 AX Balk
Tel: 0031 (0)514 60 33 25
info@plazadebalk.nl - www.plazadebalk.nl

Restaurant
Die Gaststube
Deutsche Spezialitäten

Unsere Karte bietet eine große Auswahl an Schnitzel- und Steakgerichten. Beachten Sie unsere Seniorenkarte. Mitnahme-Service. Auf Wunsch liefern wir Ihnen Ihr Frühstück an Bord (Jachthafen Joure).

Midstraat 53 - 8501 AE Joure
Tel: 0031 (0)513 41 41 00 - info@diegaststune.nl
www.diegaststube.nl

JachtHAVENS

WaterReijk

ZIELHAFEN ERREICHT

BLOKZIJL | GIETHOORN | VOLLENHOVE | STEENWIJK | OLDEMARKT | DRIEWEGSLUIS

• Herrliche Aussichten am Hafenkolk in Blokzijl • Romantische Bootstour durch Giethoorn
• Kultur erleben in Vollenhove • Gemütlich shoppen in Steenwijk
• Entspannen in Oldemarkt • Die Natur genießen bei der Dreiwegeschleuse

www.WaterReijk.nl/de

Häfen WaterReijk ist eine Initiative der Stiftung WaterRecreatie Steenwijkerland. Mail info@HavensWaterReijk.nl

Impressum

Edition Erasmus
Verlag, Internationales Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
e-mail: info@wassersport.nl
www. wassersport.nl

Chefredaktor:
Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:
Kapitän Sijbe Sijbesma, Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Publizist, Köln

Layout, Fotografie, DTP:
Beatrice Betz-Tobler

Inserate:
Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 200 Verteilstellen in den niederländischen Wassersportgebieten, auf Wassersport- und Urlaubsmessen sowie bei großen Einkaufszentren im deutschsprachigen Raum. Erscheinungsweise vier Mal jährlich jeweils im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Zusätzlich pro Jahr eine Thema-Sonderausgabe.

Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

Titelbild: Sinnvolle Freizeit für Jugendliche auf Motorjachten von Jachtwerft Gebr. Vissers in Cuijk.

Inhalt Ausgabe 51

WiN WasserSport in Nederland

Frühling 2015
17. Jahrgang

Thema: Eine große Familie?	5
Top & Flop: Indien oder Nepal?	6
Echo: Interessante Messe	7
NL-Aktuell: Traumberuf Brückenwächter	8
Boot & Produkt: Boot Holland	10
Das Interview: Govert Parmentier	14
Friese Merenproject: Ende in Sicht	16
Revier: Das Goldene Dreieck	17
Marina: Hattem ist in guten Händen	22
Story: Gelb und gut	24
In Fahrt: Sinnvolle Freizeit	26
Historie: Zwei geniale Köpfe	28
Molenstraat: Showtime in Kalkar	30
Charter: Neue Jachten in Fahrt	32

VEDETTE Jachtbouw

Stil und Qualität Made in Holland

VEDETTE Jachtbouw - Smidskade 18 - 2461 TR Ter Aar - info@vedette.nu
Tel: +31 (0)172 - 600 495 - Fax: +31 (0)172 - 602 496

www.vedette.nu

EERDMANS
yachtversicherungen

Bootsversicherungen
von Weltklasse!

Lemmer (NL) T +31-514563655, Deutschland T 04343-499991

www.eerdmans.de

Eine große Familie?

Der ursprüngliche Name des Zusammenschlusses von europäischen Staaten zur Förderung einer gemeinsamen Wirtschaftspolitik war EWG, Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Am 25. März 1957 wurde die EWG mit der Unterzeichnung der Römischen Verträge gegründet. Gründungsmitglieder waren Italien, Frankreich, Deutschland, Belgien, Luxemburg und die Niederlande. Aus dieser Gemeinschaft ist die EU Europäische Union hervorgegangen. Diese umfasst mittlerweile 28 Staaten mit etwa 500 Millionen Einwohner und erstreckt sich vom Nordkap bis zur Akropolis. Eine große Familie, eine Gemeinschaft in der sich alle lieb haben, Wegfall von Bürokratie, einheitliche Regeln? Mitnichten, denn die Familie hält längst nicht mehr zusammen, die Bürokratie ist inzwischen unüberschaubar geworden und so lieb haben wir uns auch nicht mehr. Jedes Mitglied kocht längst nur noch sein eigenes Süppchen, macht Kasse wo immer es geht, sorgt mit stets neuen Erlassen und Gesetzen für noch mehr Bürokratie. Beginnen wir mit der Maut mit der sich Verkehrsminister Alexander Dobrindt ein Denkmal setzen möchte. Sie ist so unnötig wie Zahnweh und dürfte unter dem Strich kaum etwas abwerfen. Das Dosenpfand lässt grüßen! Auch Arbeitsministerin Andrea Nahles möchte mit dem Mindestlohn in die Geschichte eingehen und sorgt unter anderem im Sektor Straßentransport für noch mehr Papierkram. So müssen etwa ausländische Transportunternehmen im Bestimmungs- und Transitverkehr vorab nachweisen, dass ihre Fahrer auf der deutschen Fahrstrecke den Mindestlohn von € 8,50 pro Stunde erhalten. Sorry Frau Nahles, für € 8,50 nimmt kein Trucker aus den Niederlanden, kein Chauffeur aus Frankreich und kein Camionisti aus Italien auch nur einen Autobahnkilometer unter die Räder. Und dann noch die Griechen. Sie tricksen und täuschen was das Zeug hält und beschimpfen ihre Geldgeber. Als Dreingabe wird dann noch mit einem unkontrollierbaren Flüchtlingsstrom gedroht, sollte nicht wunschgemäß Geld fließen. Und in den Niederlanden werden Autokäufer gegenüber vielen anderen EU Mitgliedern benachteiligt, denn hier zu Lande gibt es mit der BPM (Belasting Personenautos en Motorrijwielen) eine (Luxus) Steuer, die vom Schadstoffausstoß des Fahrzeugs abhängig ist. Diese kann bis zu einem Viertel des Katalogpreises eines Fahrzeugs betragen. In Deutschland wiederum müssen Booteigner einen entsprechenden Führerschein besitzen, während Freizeitkapitäne auf Charterjachten in verschiedenen Gebieten keinen Schein benötigen. Ja, das ist die EU Familie, eine Familie die unterschiedlicher nicht sein könnte. Brüsseler Bürokraten begrenzen die Leistung von Staubsaugern, packen jedoch die wirklichen Probleme nicht an. Das war kaum die Absicht der EWG Gründer, denn diese wollten mehr Einheit und weniger Bürokratie.

Kaum mit Bürokratie konfrontiert werden bei uns Mieter von Motorjachten mit einer Länge von bis zu 14,99 m und einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 20 km/h. Auch ein Bootsschein ist nicht nötig. Sogar Segeljachten kann man unbürokratisch mieten und selbstverständlich auch über die jeweilige Homepage des Anbieters buchen. Deshalb willkommen an Bord!

Ihr Hans J. Betz,
Chefredaktor

Top & Flop

Indien oder Nepal?

Vor hundert und mehr Jahren schwärmten Missionare in die hintersten Winkel der Welt aus, um Gottes Wort zu verkünden, Gottlose auf den richtigen Pfad zu bringen und nicht zuletzt die Eingeborenen mit wertlosem Schund zu beglücken. Hundert und mehr Jahre später wird noch immer missioniert, wenn auch auf eine andere, jedoch auf eine nicht minder überhebliche Art. Gutmenschen jeglicher Couleur suchen sich möglichst weit entfernte Ziele aus, um “Eingeborene“ mit Segnungen unserer Zivilisation zu versehen, die jedoch längst in Timbuktu oder anderswo angekommen sind. So konnte man letzthin einer Dorfzeitung entnehmen, dass Großeltern Sponsoren für ihre Teenie Enkelinnen suchen. Wofür? Nun, die Girls wollten nach Nepal reisen, um vor Ort nepalesischen Kindern das Zähneputzen beizubringen. Das ist Dummheit und Arroganz zugleich. Doch das ist kein Einzelfall. So organisierte ein Gutmensch-Lehrer für eine Abschlussklasse eine Reise nach Indien. Irgendwo auf dem Subkontinent sollten die Schüler und Schülerinnen Erhebungen über das Balzverhalten einer seltenen Vogelart machen. Darauf hat die Menschheit wahrscheinlich auch nicht gewartet und manche Eltern auf eine Beizahlung zu den Reisekosten in der Höhe von € 800,00 ebenfalls nicht. Etwas läuft hier falsch, etwas läuft aus dem Ruder, denn mit einigen Tuben Zahnpasta hinterlässt man höchstens Wohlstandmüll. Manche Fahrten von Abschlussklassen enden auch im Chaos. Beispielsweise irgendwo an Spaniens Stränden, wo reichlich Alkohol genossen wird und auch schon mal Teilnehmer/innen von Balkonen fallen und sich schwere Verletzungen zuziehen.

Es soll schon vorgekommen sein, dass an Bord von Klippern der Bruin Vlot (Segelschiffe der Braunen Flotte) Projektwochen oder Abschlussreisen durchgeführt worden sind. Die Teilnehmer/innen mussten Segel hissen, Decks schrubben und Kartoffeln schälen. Außerdem wurden langweilige Landausflüge angeboten. Beispielsweise in einen Freizeitpark oder nach Amsterdam, wo man sowieso nur wenig sehen und erleben kann. Es soll sogar schon Segelwochen gegeben haben. Dabei erlernten Jugendliche den Umgang mit Tuch und Wind. Negativ-Effekt: Viele sind dem Wassersport treu geblieben und immer wieder gekommen. Auch Kirchen und Gemeinden haben immer wieder entsprechende Angebote gemacht. Beispielsweise Jugendurlaub auf der Motorjacht. Anlegen zwischen alten Stadtmauern, Fahrten durch malerische Grachten, Spaß und Spiel auf einer Insel. Nur dumm, dass dies den Teilnehmer/innen nachhaltig in Erinnerung geblieben ist. Teilweise müssen die Eindrücke und Erlebnisse so schön gewesen sein, dass manche Ehemalige bereits wieder mit ihren Kindern an Bord von Charterjachten anzutreffen sind.

Nein, es muss nicht Mallorca, Indien oder Nepal sein, denn Jugendreisen können durchaus andere, nachhaltigere Inhalte haben. Beispielsweise an Bord eines Klippers, einer Valk oder einer Motorjacht. In dieser Ausgabe wird unter der Rubrik “In Fahrt“ ein interessanter Reisebericht publiziert. Er schildert die Erlebnisse einer Jugendgruppe die mit Begleitpersonen während einer Woche mit zwei Motorjachten unterwegs war. Ein abwechslungsreicher Törn zwischen Stadt, Land, See und Meer! Dabei wurden auch Werte wie Sozialverhalten, Ethik, Kameradschaft und Gemeinschaftssinn vermittelt. Bevor Heranwachsende und ihre Lehrkräfte “Entwicklungshilfe“ leisten, sollten Projekte angeschoben werden die der eigenen Entwicklung dienlich sind, denn da sind mancherorts große Defizite festzustellen. Und noch etwas: Auch in dieser Saison gibt es noch überall freie Kojen. In Deutschland, in den Niederlanden oder anderswo.

Jugendliche finden Wassersporturlaub abenteuerlich.

Warum eine Jacht aus der Rheben Serie wählen?

- Ein zeitgemäßes Design mit Blick auf die Historie.
- Mit Leidenschaft und Präzision entworfen.
- Von Fachkräften mit besten Materialien gebaut.
- Durchdacht bis ins Detail.
- Ausgezeichnete Fahreigenschaften.
- Sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis.
- Auch mit schnell fahrendem Rumpf lieferbar.

Rheben YACHTING

Klaaskamp 3, 8531 XE Lemmer
www.rheben.nl tel: +31 6 23 75 73 97

Echo

Interessante Messe

Ich bin regelmäßiger Leser von WasserSport in Nederland. Durch ein Inserat bin ich auf die Boot Holland aufmerksam geworden. Auch Boots-Kollegen haben mir einen Besuch empfohlen, da man auf keiner Ausstellung so viele Stahljachten besichtigen könne. Da ich mich derzeit mit der Anschaffung einer neuen Stahl-Motorjacht befasse, war diese Messe für mich von großem Interesse. Aus Termingründen war ein Besuch nur am Sonntag möglich. Ich habe mich bereits seit Monaten im Internet kundig gemacht und mich vor allem auf drei Anbieter konzentriert, die alle auch auf der Boot Holland vertreten waren. Das Angebot an Stahljachten war tatsächlich überwältigend und das Standpersonal stets freundlich. Schiffe von drei Werften entsprachen besonders meinen Vorstellungen. Während ich mich an Bord von zwei Jachten eingehend umsehen konnte, stand ich bei der dritten Werft aus unerklärlichen Gründen praktisch vor verschlossenen Türen. Von einem Mitbewerber wurde ich aufgeklärt, dass sehr religiöse Menschen den Sonntag im wahrsten Sinne des Wortes noch immer heiligen würden. Ich habe durchaus Verständnis für religiöse Gefühle. Allerdings passt ein solches Geschäftsgebaren nicht mehr unbedingt in die heutige Zeit. Mindestens wäre die Anwesenheit eines Stellvertreters angezeigt gewesen, denn ich bin hin und zurück 1600 Kilometer gefahren und habe einen Teil der Exponate nicht eingehend begutachten können. Gegenüber dem zahlenden Besucher ist dies ein Affront. Das ist etwa dasselbe wenn ich am Sonntag ins Kino gehe und die letzten 15 Minuten des Films erst am Montag sehen kann. Als Beilage übermittle ich Ihnen zur Dokumentation noch ein Foto. Ich habe die Fahrt nach Leeuwarden trotzdem nicht bereut und auch das für mich passende Schiff gefunden.

F.S. Basel (Schweiz)

Anmerkung der Redaktion: In den Niederlanden gibt es etwa 300 verschiedene Glaubensrichtungen. Je nach Gemeinschaft wird das Wort Gottes mehr oder weniger streng ausgelegt. Kinder dürfen Sonntags nicht spielen oder es werden keinerlei Arbeiten verrichtet. Wichtig ist die Andacht und das Gebet in der Gemeinschaft. Sogar in Restaurants wird auch an Werktagen vor dem Essen noch immer gebetet. Andere Gläubige wiederum meiden den Dorfkrug wie der Teufel das Weihwasser und wechseln sogar die Straßenseite. Oder auf Werften die Fischereifahrzeuge bauen, darf keinesfalls geflucht werden, denn das bringt Unglück. Man muss dies respektieren. Vielleicht tragen diese Menschen ja sogar zur Rettung des Abendlandes bei. Religionen aus anderen Kulturkreisen werden weit mehr Freiräume gewährt. Deshalb sollte man bei den eigenen Religionen entsprechend tolerant sein.

Spielregeln für Leserbriefe

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.

Bootcentrum Geertsma

Viel Schiff zu fairen Preisen!
BEGE baut qualitativ hochwertige Motorjachten die noch immer bezahlbar sind. Mehr über die Typenvielfalt und unser Bauprogramm erfahren Sie unter:
www.bootcentrum-geertsma.nl

Bootcentrum Geertsma • Jister 5d • 9001 XX Grou
Tel; 0031 (0)566 62 38 50 • info@bootcentrum-geertsma.nl

Ysselstrand Doesburg

Unser moderner Jachthafen/Campingplatz liegt an einem Nebenarm der IJssel in sehr schöner Umgebung und in allernächster Nähe zur historischen Stadt Doesburg.

● Große Boxen mit breiten Stegen ●
● Liegeplätze mit Strom und Wasser ●
● Moderne Sanitäranlagen ●
● Bootshelling ●
● Wasserskigebiet in unmittelbarer Nähe ●
● Campingplatz mit u.a. Block- und Schwedenhütten ●
● Restaurant mit überdeckter Terrasse auf dem Wasser ●
● Schwimmbad mit Wasserrutsche ●
● Überdeckter Kinderspielplatz ●

Camping IJsselstrand ● Eekstraat 18
6984 AG Doesburg ● Tel. 0031 (0)313 472797
info@ijsselstrand.nl ● www.ijsselstrand.nl

Es wird gebaggert

Sneek: In der Gemeinde Südwest-Friesland müssen zahlreiche Wasserwege ausgebaggert werden. Dafür wurde ein spezielles Programm aufgestellt. Außerdem sind Unterhaltsarbeiten vorgesehen. Tatsächlich weisen verschiedene Fahrwege erhebliche Mängel auf. Bisher ging der Unterhalt zu Lasten der Gemeinde Südwest-Friesland. Nunmehr werden die Wasserwege – es handelt sich um insgesamt 118 Kilometer – an die Provinz Friesland und Wetterskip Friesland übergeben. Allerdings muss ein Teil des Netzwerks zuvor auf Tiefe gebracht werden. Es geht dabei um 68 Kilometer. Die gesamten Arbeiten nehmen zwei Jahre in Anspruch. Begonnen wurde mit der Witmarsummervaart, eine wichtige Verbindung für die Freizeitschifffahrt zwischen Bolsward über Franeker nach Harlingen.

Passantenhafen wird realisiert

Woudsend: Beinahe im Zentrum des Dorfes entsteht ein neuer Passantenhafen. Dafür muss der Jachthafen de Rakken eine bei der Gemeinde Südwest-Friesland gepachtete Parzelle abgeben. Mit den Planungsarbeiten ist bereits begonnen worden. Der neue Passantenhafen ist Teil des Masterplans Woudsend des Friesischen Seenprojekts das Ende des Jahres ausläuft.

Woudsend erhält neuen Passantenhafen.

Traumberuf Brückenwächter

Balk: Falls Sie schon immer Brückenwächter werden wollten, so könnte das friesische Dorf Balk eine Möglichkeit sein. Die Vereinigung der Balkster Ladenbesitzer sorgt für Freiwillige, die als Brückenwächter amtieren. Sie gewährleisten die Bedienung der Teernstrabrücke und der Ossenbrücke vom 1. Mai bis 1. Oktober auch von 17.15 Uhr bis 19.00 Uhr. (Genügend Anmeldungen vorausgesetzt). Durch den Einsatz von Freiwilligen entstehen der Gemeinde keine Mehrkosten. Die Brücken werden überdies wie gewohnt zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr von Gemeindepersonal bedient.

In Balk werden die Brücken auch am Abend bedient.

Bestes Schwimmwasser

Port Zeelande: Die Gemeinde Goeree-Overflakee (Zeeland) soll 2014 weltweit das beste Schwimmwasser gehabt haben. Außerdem gab es nirgendwo so viele Blaue Flaggen für die Qualität von Jachthäfen und Stränden wie in dieser Gemeinde. Diese begehrte Auszeichnung wehte 2014 in den folgenden Häfen: Marina Port Zeelande, Marina Herkingen, Jachthafen Atlantica, Jachthafen Middelharnis, WSV Herkingen, WSV Ooltgensplaat und WSV Oude-Tonge. Ob die Häfen auch in 2015 wieder mit der Blauen Flagge ausgezeichnet werden ist noch nicht bekannt.

Brandstiftung vermutet

Roermond: Kurz nach Erscheinen der Winterausgabe von WasserSport in Nederland kam es im Jachthafen Het Steel zu einem Großbrand. Zwei Bootshallen und

zahlreiche Jachten fielen dem Feuer zum Opfer. Der Hafen lehnt sich beinahe an das Zentrum von Roermond an. Da Asbest frei kam wurde die Innenstadt gesperrt und die Feuerwehr musste nicht nur das Feuer bekämpfen, sondern auch Dächer und Plätze von Ruß und Asbest befreien. Auch Geschäfte im Zentrum blieben geschlossen und die Züge hielten einige Zeit nicht in Roermond an. Es wird Brandstiftung vermutet.

Scheveningen soll schöner werden

Scheveningen: Der vor den Toren von Den Haag gelegene Kurort soll einer Verjüngungskur unterzogen werden. Vor allem die berühmte Strandpromenade wird davon profitieren. Auch die nicht weniger berühmte Pier – sie wurde 1961 durch Prinz Bernhard festlich eröffnet - hätte dringend eine Renovierung nötig. Kürzlich wurde das markante Bauwerk für 3 Millionen Euro von einem Projektentwickler gekauft. Die Anlage soll durch einen Hotel/Gastrobetrieb wieder in Betrieb genommen werden. Man darf deshalb annehmen, dass die Pier ebenfalls erneuert werden wird.

Die markante Pier von Scheveningen.

Größtes Containerschiff

Rotterdam: Am 3. März 2015 ist mit der MSC Oscar das größte Containerschiff der Welt in der Maasstadt eingetroffen. Der Riese ist 396 m lang und 59 m breit. Die Kapazität beträgt 19.224 TEU (20 Fuß Container). MSC Mediterranean Shipping Company ist eine der größten Container Reedereien und läuft Rotterdam wöchentlich mit 10 bis 15 Schiffen an.

Die MSC Oscar ist das weltgrößte Containerschiff.

STEWALT
Yachtvermittlung

Ihr deutscher Ansprechpartner

Neu- und Gebrauchtjachten
Vermittlung
Jachthäfen, Liegeplätze und Schiffshäuser
Finanzierung und Jachtversicherungen

Werftrepräsentant für:

Pollard Jachtbouw
Steenwijk

KEIKES Jachtbouw
Sneek

STEWALT Yachtvermittlung
Zum Tal 42
D-45731 Waltrop

info@stewalt.de
Tel: +49(0)2309 - 78 52 34
Fax: +49(0)2309 - 78 52 35

www.stewalt.de

fries scheepvaart museum

SCHIFFSMODELLE • GEMÄLDE • HISTORISCHE ARBEITSPLÄTZE • SEGELSPORT
SNEEKWEEK • SEEFAHRT • DREIMASTER • SCHIFFSKANONEN • BINNENFAHRT
FRACHTENSEGLER • FISCHEREI • HISTORISCHE SCHIFFS-KABINEN
ELFSTEDENTOCHT/SCHLITTSCHUHLAUF • STIL-ZIMMER • WASSERSPORT • SILBER

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG B/M SAMSTAG 10.00 - 17.00 H
SONNTAG 12.00 - 17.00 H

KLEINZAND 16
8601BH SNEEK
0031 (0)515 - 414057

www.friesscheepvaartmuseum.nl

Attraktive Boot Holland

Die 25. Auflage der Boot Holland vom 6. bis 11. Februar 2015 war einmal mehr der Treffpunkt von Wassersportlern aus allen Himmelsrichtungen. Die Messe hat sich mittlerweile zu einer international akzeptierten Veranstaltung entwickelt. So kamen beispielsweise Besucher/innen aus Deutschland vor allem am Wochenende in großer Zahl. Aber auch ernsthafte Interessenten aus Belgien und der Schweiz fanden den Weg in die Leeuwarder Messehallen, um die zahlreichen Exponate zu begutachten. Die Boot Holland ist zweifellos die Stahlbaumesse schlechthin, denn auf keiner anderen Veranstaltung werden mehr Jachten in Stahlbauweise präsentiert. In diesem Segment konnten aktuell über 50 Boote begutachtet werden. Aber auch bei Jachten und Booten aus GFK war das Angebot groß. Schaluppen, schnelle Motorboote und geräumige Motorjachten waren in zahlreichen Versionen vertreten. Im Zubehörsektor wiederum waren die Standflächen mit interessanten und nützlichen Exponaten belegt. 38.000 Besucher fanden in diesem Jahr den Weg in die Friesische Hauptstadt, um sich auf die neue Wassersportsaison einstimmen zu lassen. Machen auch Sie mit uns einen kleinen Messerundgang über die Boot Holland.

Westers Nautic aus Sneek ist traditionell auf der Boot Holland mit einem großen Stand vertreten. Als Neuheit präsentierte der Elektronik-Spezialist das drahtlose Calypso 4.0 Windset und App. Damit reagiert Westers Nautic auf die Popularität von Smartphones im Wassersportsektor. Durch das Gerät wird das Smartphone oder das Tablet zum Windmesser und Datenleser. Dank der neuesten Bluetooth 4.0 Technologie und einer kleinen Sonnenzelle benötigt das Calypso 4.0 Windset keine externe Stromversorgung. Es gibt auch entsprechende Halterungen, die Installation ist einfach und der Preis ist mit € 543,- durchaus akzeptabel. Weitere Informationen unter www.westersnautic.nl

Westers Nautic präsentierte das Calypso 4.0 Windset.

Rheben Yachting/ Lemmer Yachting waren auf der Boot Holland mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Jachtmakler Henry Pieters präsentierte auf der Messe zahlreiche Gebrauchtboote. Rheben wiederum warb für die gleichnamigen Motorjachten in Stahlbauweise. Auf der Boot Holland konnte in Erfahrung gebracht werden, dass nebst der bestehenden Allure-Serie eine neue Typenreihe mit dem Namen Rheben Prelude entwickelt wurde. Die Prelude verfügt ebenfalls über einen Fächersteven. Allerdings handelt es sich bei der Prelude um einen Multiknickspanter. Zudem sind die erhältlichen Optionen anders. Auch das Preis/Leistungsverhältnis ist stimmig, denn das Einsteigermodell gibt es bereits ab € 298.000,- inklusiv 21% Mehrwert Steuer. Die Prelude kann mit offener Plicht oder mit Achterkabine geliefert werden. Standardmäßig gibt es kein Gas an Bord. Vielmehr setzt man auf die Generatortechnik. Die 1200 OC-PH gibt es auch als Cabrio-Modell. Prelude Schiffe sind custombuild und werden zusammen mit den zukünftigen Eignern realisiert. Es gibt die Prelude Modelle in 12, 13, 14 und 15 Meter Ausführungen. Auch andere Versionen sind möglich. Weitere Informationen erhält man unter www.rheben.nl

Rheben Prelude 1300 AC mit Achterkabine.

Rheben Prelude 1200 OC mit offener Plicht.

Vedette Jachtbouw

aus Ter Aar war in diesem Jahr mit drei Motorjachten auf der Messe vertreten. Gemäß Hans und Marion van Veen war das Interesse beachtlich und zahlreiche Wassersportfreunde ließen sich intensiv beraten und die verschiedenen Modelle ausführlich zeigen. Zudem wurden Werftbesuche vereinbart. Das Programm von der Werft umfasst drei Baureihen, nämlich Vedette Modelle zwischen 8,30 m und 12,30 m Länge, die Hollander Trend Typen 32', 35' und 38', sowie die Navigator, ein Raumwunder mit 14,5 m Länge. Auf der Messe wurde auch eine schnelle Vedette 9.30 Cabin gezeigt (Bild), die durch das angepasste Unterwasserschiff und einen 100 PS starken Nanni Diesel ganz schön in Fahrt kommt. Info: www.vedette.nu

Die schnelle Vedette 930 Cabin.

Van Roeden Watersport

aus Heeg zeigte auf der Boot Holland nicht nur ein komplettes Programm mit Jachten und Booten, sondern positionierte sich auch klar als Full-Service Wassersportbetrieb. Die bekannten St.Tropez Motorjachten gehören ebenso zum Verkaufsprogramm wie die Aquatico Retro 650 Schaluppen. Nicki Boote wiederum sind preiswert und auch für Einsteiger erschwinglich. Nimarine Außenborder und Schlauchboote findet man bei Van Roeden Watersport ebenfalls. Admiral Schaluppen sind weitere Highlights. Wer besonders umweltfreundlich in See stechen möchte, kann dies mit einem Elektromotor von Haswing. Außerdem hat das Unternehmen immer attraktive Gebrauchtboote im Portefeuille und verschiedene Bootstypen kann man auch mieten. Alle Arbeiten rund um Boot und Jacht werden von ausgewiesenen Fachkräften erledigt und auch Winterlager ist möglich. Der schön gelegene Jachthafen bietet komfortable und zentrumsnahe Liegeplätze. Info: www.vanroedenwatersport.nl

Die Aquatico Retro 650 ist stilvoll und edel zugleich.

HET WAKEND OOG
JACHTMAKLER

HISWA QUALIFIED YACHT & SHIP BROKER

Seit 1977

Bijlsma Kotter Bj. 1990
12,20 x 4,05 x 1,05 m, Cummins 6 Zyl. 121 PS (1900 Stunden), Sehr gepflegte, qualitativ hochstehende Rundspant-Motorjacht mit u.a. Bugschraube, Heizung usw. € 129.000,-

Polaris Manta B.J. 1989
8,60 x 3,20 x 0,70 m, Volvo-Penta 100 PS Diesel, schöne Polaris, ausgerüstet mit Bugschraube, neuer Lackierung und neuem Antifouling. € 37.900,-

Super van Craft 14.95 Wheel House B.J. 1986
14,95 x 4,50 x 1,45 m, 2 x Volvo-Penta MD70 C 132 PS, perfekt unterhaltene Super van Craft. Full Options. € 298.000,-

Aquanaut 1150 Privilege B.J. 2011
11,65 x 4,00 x 1,05 m, Perkins 148 PS 6 Zyl. (334 Stunden!). Neuwertige, werftgebaute Motorjacht aus Sneek. Sehr komplette Ausstattung. Durchfahrtshöhe: 2,45 m! € 289.000,-

Barkas 11.50 OK B.J. 2000
11,50 x 3,95 x 0,95 m, Nanni 85 PS 5 Zylinder, für längeren Bordaufenthalt geeignet, Zentralheizung Kabola, Isolierglas, Umformer, Waschmaschine € 145.000,-

Proficiat 1120 GS B.J. 1991
11,20 x 3,50 x 1,10 m, Ford 70 PS Diesel, schöner Kreuzer ausgerüstet mit u.a. Bugschraube, Heizung, Schmutzwassertank, Beiboot usw. € 69.500,-

Bavaria 33 Sport HT B.J. 2010
10,40 x 3,45 x 0,90 m, 2 x Volvo-Penta 6 Zylinder 225 PS, neuwertige Bavaria mit weniger als 200 Fahrstunden, sehr komplett ausgestattet € 139.000,-

Kapiteinssloep 720 Comfort B.J. 2001
7,20 x 2,55 x 0,70 m, Volvo-Penta 3 Zyl. Schöne, hochwert. Schaluppe. Aus erster Hand. Inkl. Lager-Trailer. Eintausch gegen kleinere/günstigere offene Schaluppe o. Vlet möglich. € 35.000,-

Smelnevlet 1100 AK B.J. 1996
11,50 x 3,90 x 1,15 m, Volvo-Penta 153 PS 6 Zylinder, viele Teile erneuert u.a. Persenning, Akkus, ausgerüstet mit Bug- und Heckschraube, Autopilot, Echolot usw. € 125.000,-

Gillissen Stevenvlet B.J. 1997
11,50 x 3,65 x 1,00 m, Mercedes 113 PS. Schöne Vlet mit u.a. hydraulischer Bug- und Heckschraube, Zentralheizung, Generator, Französischem Bett usw. € 135.000,-

Valkvlet 10.30 OK B.J. 1980
10,30 x 3,30 x 1,00 m, DAF 575 105 PS 6 Zylinder, mit u.a. Generator, Autopilot, Echolot, Log, Ruderstandanzeige usw. € 69.000,-

Super Favorite 1100 AK B.J. 1984
11,00 x 3,65 x 1,10 m, Volvo-Penta 6 Zylinder 106 PS, schöne Super Favorite in sehr gutem Zustand, kürzlich neu lackiert mit u.a. Bugschraube, Umformer, Heizung usw. € 69.000,-

- Verkaufen?
- Unverbindliche Taxation
- Überdeckter Verkaufhafen
- Keine Insertionskosten
- Abwicklung über einen Notar
- 7 Tage pro Woche geöffnet

Jachtmakler Het Wakend Oog
Vosselaan 49 - 8551 ML Woudsend - Tel: +31 (0) 514 59 20 60 - info@hwo.nl
www.hwo.nl

Het Wakend Oog in Woudsend ist seit Jahrzehnten ein Begriff für ein breites Angebot mit qualitativ guten Booten in verschiedenen Preisklassen. Bis jetzt wurde das markante Gebäude mit den überdeckten Liegeplätzen von der Straße her erst im letzten Moment sichtbar. Durch ein riesiges und in der Nacht beleuchtetes Reklamebord hat sich dies verändert. Besucher sehen nunmehr bereits rechtzeitig, wo sich das Unternehmen befindet und können so problemlos und sicher in den Parkplatz einbiegen. www.hwo.nl

Het Wakend Oog: Auch in der Nacht gut sichtbar.

Allpa aus Nijmegen ist der tonangebende Großhandel für die Freizeitschifffahrt und war auf der Boot Holland mit einer breiten Produktepalette vertreten. Das Unternehmen hat praktisch alles vorrätig, was rund um Boote und Jachten benötigt wird. Kleinteile aller Art, Fender, Rettungswesten, Kompasse oder Innen- und Außenbordmotoren, es gibt praktisch nichts was es bei Allpa nicht gibt. Und das sind weit über 25.000 Artikel. Allerdings erfolgt die Lieferung ausschließlich über den Fachhandel. Trotzdem kann man auf der Homepage www.allpa.nl schon mal einen Wunschzettel für den Fachhändler zusammenstellen.

Bei Allpa gibt es alles für Boot und Jacht.

Pjut ist die Marke für speziell auf Kinder zugeschnittene Produkte, die von der Harlinger Künstlerin Inge Adema entworfen werden. Inge war erstmals mit einem Stand auf der Boot Holland vertreten und präsentierte T-Shirts, Tassen, Teller und weitere Artikel für die lieben Kleinen. Zahlreiche Motive haben Bezug auf Boote und Wassersport. Infos gibt es unter www.pjut.nl

Inge Adema nahm erstmals auf der Boot Holland teil.

Lammert Huitema, der Konstrukteur der bekannten und in hohen Stückzahlen gebauten Barkas Motorjachten, besuchte unter anderem auch den Stand von WasserSport in Nederland und führte mit Chefredaktor Hans J. Betz ein interessantes Gespräch. Die Schiffe aus seiner Feder erfreuen sich großer Beliebtheit und werden von Keikes Jachtbau in Sneek noch immer gebaut.

Lammert Huitema im Gespräch mit Hans J. Betz.

Yacht Gallery aus Zwartsluis zeigte auf der Boot Holland eine Serious Yachts Gently 40' Lausanne. Das Schiff brillierte nicht zuletzt durch seine Farbgebung in Royal Blue von Bonsink Yachtpainters. Die Jacht ist 12,06 m lang und 3,57 m breit. Die Durchfahrtshöhe beträgt 2,50 m und der Tiefgang 1,15 m. Der Multiknickspanter verfügt über CE-Kategorie B. Standardmäßig sorgt ein 114 PS starker Vetus Deutz 4-Zylinder Dieselmotor für zuverlässigen Vortrieb.
Info www.seriousyachts.nl

Ein schönes Schiff mit brillanter Lackierung.

Friesland-Holland Tourist Service aus Wolvega war auf der Messe einmal mehr mit einem großen Stand vertreten. Das Unternehmen ist alljährlich auf zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland aktiv und repräsentiert Bootsvermieter, Anbieter von Ferienwohnungen und zahlreiche andere Touristikbetriebe aus den Niederlanden. Direktor Albert Hendriks von Friesland-Holland ist sehr aktiv und legt beim Standbau meist selbst Hand an und betreut auch die Messestände. Außerdem trifft man ihn auch häufig im In- und Ausland hinter dem Lenkrad eines seiner Promotions-Fahrzeugen an. Als Journalist scheut sich Albert auch nicht davor Missstände anzuprangern und der Politik den Spiegel vorzuhalten. Interessantes bietet auch die Homepage www.friesland-holland.nl

Friesland-Holland: Wertvolle Informationen für Touristen!

Ein Pirat erholte sich von der letzten Seeschlacht kurz auf dem Stand von WasserSport in Nederland. Er studierte außerdem einige Wasserkarten, um den nächsten Überfall vorzubereiten. Deshalb Vorsicht, wenn Sie demnächst im Friesischen Seengebiet unterwegs sind, denn Piraten verstehen keinen Spaß.

Ein gefährlicher Pirat auf der Boot Holland.

Hiemstra aus Harlingen ist eine kleine Werft die sich vor allem mit der Restauration von Booten befasst. Zwischendurch werden auch neue Fahrzeuge nach alten Plänen gebaut. Auf der Boot Holland konnte man ein sogenanntes Notarisboot bewundern, das als Neubau auf der Werft entstand. Das nostalgische Fahrzeug ist unter € 50.000,- zu haben. Info: www.jachteninterieurbouwhiemstra.nl

Klassisch und durchaus preiswert.

Die Gaststube in Joure hat sich mit währschafter Küche aus deutschen Landen innerhalb kurzer Zeit einen respektablen Ruf erworben. Auf der Speisekarte findet man zahlreiche Schnitzel- und Steakgerichte. Es gibt auch eine Seniorenkarte und Mitnahme-Service. Neu liefert die Gaststube im örtlichen Jachthafen Gerichte auch direkt an Bord. Das Lokal in der Midstraat 50 ist gemütlich eingerichtet und hat auch eine Terrasse. Telefonisch erreicht man die Gaststube unter 0513 41 41 00.

***Richard de Jonge** aus Sneek ist Pressefotograf und Journalist und hat eine eigene Medienagentur. Seit einigen Jahren redigiert er das Boot Holland Messejournal, eine täglich neu erscheinende Zeitung mit Interviews, Kurzgeschichten und Fotos mit und über Standhalter. Am dritten Messetag erschien ein interessantes Interview mit Govert Parmentier von Bootcentrum Geertsma aus Grou. Mit freundlicher Genehmigung von Richard de Jonge erscheint der Artikel an dieser Stelle in der übersetzten Version.*

Govert Parmentier: „Erneuern bedeutet nicht zuletzt verkaufen. Eine Neon-Leuchte im Salon, eine fettgeschmierte Welle und eine Fußpumpe für das Wasser sind Vergangenheit. Sie wurden längst durch LED-Leuchten, Generatorensets, wassergeschmierte Schraubenwellen und Druckwassersysteme ersetzt. Letztere bieten Komfort wie zu Hause.“ Govert Parmentier kann mitreden, denn er war bereits vor einem Vierteljahrhundert mit dabei. Damals war er noch Arbeitnehmer bei Geertsma, seit 10 Jahren ist er Eigentümer der Werft. Govert Parmentier weiter dazu: „Menschen sind heute besser informiert und kommen gezielter auf eine Messe. Im vergangenen Jahr hatte ich ein Ehepaar aus Zeeland hier. Es kam direkt vom Eingang her auf meinen Stand und wusste alles über das gezeigte Boot. Wichtig ist, dass man einen Vorsprung auf den Kunden hat, alles über das eigene Produkt weiß. Man muss aber auch alles über das Geschehen am Markt und auch über das Angebot der Kollegen wissen. Was sich nicht verändert hat ist, dass der Kunde auch zur Werft passen muss. Es geht zwar einerseits „nur“ um ein Produkt. Trotzdem ist das Vertrauensverhältnis wichtig, denn zwischen Bestellung und Auslieferung zieht gut und gerne ein Jahr ins Land. Wir bauen zusammen mit dem Kunden, denn dieser kann durchaus eigene Ideen einbringen. Alles kann angepasst werden. Kasko, Einteilung, Farbe und Ausbau. Es ist beinahe alles möglich“.

Erwin und Govert Parmentier arbeiten Hand in Hand.

Die in Grou (Friesland) ansässige Werft präsentierte auf der Boot Holland eine 1150 OK und eine 1050 Patrouille. Das erst genannte Modell ist klassisch. Die Patrouille 1050 wiederum ist modern und kraftvoll. Sie ist jedoch auch 35.000 Euro teurer. Allerdings muss erwähnt werden, dass € 134.500, aber auch € 169.750, nicht zu viel für Schiffe mit diesen Abmessungen sind. Wie ist das möglich? „Wir sind ein Kleinbetrieb. Nur mein Sohn Erwin, meine Frau Tineke und ich arbeiten auf der Werft. Deshalb haben wir keine hohen Büro- und Administrationskosten. Wir sind im unteren Segment tätig. Es gibt Wassersportler die gerne ein Boot möchten, dafür aber keine Unsummen übrig haben“.

Govert Parmentier weiter: „Bootcentrum Geertsma ist durch den Bau von praktischen und bezahlbaren Schiffen bekannt geworden. Die Zeiten haben sich geändert und die Schiffe müssen an die derzeitigen Wünsche angepasst werden. Da mittlerweile mit Sohn Erwin auch die neue Generation mit im Betrieb ist, ist die Zeit für etwas Neues gekommen. Wir sind derzeit mit verschiedenen Designern im Gespräch, darunter auch einem Italiener. Es soll eine moderne und formschöne Motorjacht zwischen 10 und 11 Meter mit 2 bis 4 Schlafplätzen, sowie mit Dusche und Toilette in separaten Räumen werden. Wir müssen erneuern, denn erneuern bedeutet verkaufen. Die neue Generation wartet darauf! Ob das Schiff bereits auf der nächsten Boot Holland gezeigt werden kann ist nicht sicher. Sicher ist jedoch, das neue Modell kommt“.
www.bootcentrum-geertsma.nl

www.poortvangroningen.nl

Café Restaurant POORT VAN PVG GRONINGEN Est. 2000

Autobahn A7 zwischen Bunde und Nieuweschans.

Die Einrichtungen unseres modernen Restaurants sind an die Wünsche unserer reisenden Gäste angepasst. Das Restaurant verfügt über 116 Sitzplätze. 76 Personen finden auf der Terrasse Platz. Die offene Küche bietet Tellerservice oder a la Carte Gerichte. Genießen Sie unsere eigene Patisserie mit einer Tasse Kaffee. Reservierungen für Gruppen möglich.

Rijksweg 42, no 28 - 9693 CK Nieuwschans
Tel: 0031 (0)597 52 12 29 - Fax: 0031 (0)597 52 14 90
info@poortvangroningen.nl

Fahr auf sicher

Sie können Ihr Schiff erst dann sorgenfrei genießen, wenn Sie dafür eine zuverlässige Versicherung gefunden haben. Durch unsere über 65-jährige Erfahrung in Yachtversicherungen, sind wir Ihr Spezialist auf diesem Gebiet! Möchten Sie ein detailliertes Angebot? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website **www.kuiperyachtversicherungen.com.**

KUIPER
YACHTVERSICHERUNGEN

Postfach 116
NL-8440 AC Heerenveen

Tel. +31 (0)513 61 44 44
Fax +31 (0)513 62 37 42

Adfiz
RM A

Friesland, die besondere Wassersportprovinz

Die Friesischen Seen sind nun noch sauberer und stiller

Friesland möchte zum Wassersportzentrum von West-Europa heranwachsen. Damit dieses Ziel erreicht wird, müssen wir mit unseren Seen sorgsam umgehen. Nachhaltigkeit ist deshalb besonders wichtig. Mit sauberem Wasser, sauberen Stränden und sauberer Energie sorgen wir für dauerhaft saubere Seen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Elektroantriebe, denn mit Strom fahren hat Zukunft! Stille ist der Faktor damit Ruhe und Natur noch näher kommen.

Was tun wir noch mehr?

- Erweiterung der Schleuse Stavoren
- Befahrbar machen der nördlichen Elfstedenroute
- Mehr Passanten Liegeplätze
- Mehr Einrichtungen für Familien
- Förderung 'Elektrisch Fahren'

Neugierig?

Surfen Sie einfach zu www.friesemeren.nl. Den neuesten Entwicklungen im Rahmen des Friesischen Seenprojekts kann man unter @friesemeren_nl auf Twitter folgen.

Mehr Informationen finden Sie auf www.friesemeren.nl

Het Friese Merenproject

provinsje fryslân
provincie fryslân

Messestand Boot Holland 2015.

Das Ende ist in Sicht

Das Friesische Seenprojekt wird Ende 2015 planmäßig eingestellt. In den vergangenen 15 Jahren wurde im Rahmen dieses einzigartigen Programms sehr viel erreicht. Die gesamte Provinz Friesland profitierte von den Maßnahmen, denn es konnten nicht nur viele Bauwerke realisiert werden, sondern auch die wasser- und landseitige Infrastruktur wurde nachhaltig verbessert. Zudem entstanden neue Arbeitsplätze und die Stimulation der Wirtschaft in Friesland war ebenfalls unübersehbar. Beinahe monatlich wurde irgendwo ein neues Bauwerk feierlich seiner Bestimmung übergeben. Man denke dabei nur an die verschiedenen Brücken, die durch Aquädukte ersetzt wurden. Beispielsweise am Houkesloot, wo sich Freizeitkapitäne und Autofahrer vor allem in der Hochsaison in Geduld üben mussten. Der wirtschaftliche Schaden der durch Wartezeiten entstanden ist, dürfte in die Millionen gehen. Alles Vergangenheit, denn in Sneek, Galamadammen, Woudsend, Leeuwarden und anderswo gibt es für Schiffe und Autos keine Hindernisse mehr. Aquädukte haben Brücken und Brückenwärter abgelöst. Auch wurden zahlreiche Wasserwege ausgebaggert und Brücken erhöht. Es entstanden viele neue Liegeplätze, da und dort neue Sanitäranlagen sowie Fahrradwege. Projekte an Land und auf dem Wasser haben nicht nur viel Staub aufgewirbelt, sondern überall zu wesentlichen Verbesserungen beigetragen. WasserSport in Nederland hat die vielen Projekte immer begleitet, an zahlreichen Pressekonferenzen und Eröffnungen teilgenommen. Wir werden dies auch in der letzten Phase so halten und das Friesische Seenprojekt bis zum Schluss begleiten.

Baggerarbeiten in Reduzum und Akkrum.

Auch Kinder waren immer wieder mit dabei.

Das Goldene Dreieck

Im Dreieck zwischen Alkmaar, Gouda und Utrecht befinden sich nicht nur interessante Wasserwege und Seenlandschaften, sondern auch geschichtsträchtige Städte wie Leiden, Haarlem und Amsterdam. In dieser Region, genauer in Warmond, hat Olympia Charters seinen Firmensitz. Ein idealer Ausgangspunkt für erlebnisreiche Fahrten im Goldenen Dreieck.

Auf nach Leiden

Die Basis von Olympia Charters befindet sich in Warmond. Eine erste Etappe führt nach Leiden und ist ideal, um den Urlaub langsam angehen zu lassen. Die in der Provinz Südholland gelegene Stadt zählt etwa 120.000 Einwohner und wurde früher Leyden genannt. Die Besiedlung der Gegend erfolgte erst ab dem 11. Jahrhundert. Durch die Stadt fließt der Oude Rijn. Im Zentrum spaltet sich der Nieuwe Rijn ab, der im Westen der Stadt wieder auf den Oude Rijn trifft. Auch der Rijn-Schiekanal führt an Leiden vorbei. Im 13. und 14. Jahrhundert brachte der Wollhandel mit England Wohlstand in die Stadt, während im 15. Jahrhundert der Kabeljau Krieg für wirtschaftlichen Rückgang sorgte. 1574 wurden die Spanier vertrieben. Viele Bewohner aus den durch Spanien besetzten Gebieten fanden in Leiden eine neue Heimat. Auch der Maler Rembrandt van Rijn lebte in Leiden. Am 12. Januar 1807 ereignete sich mitten in der Stadt ein schweres Unglück. Bei der Explosion eines mit 17.400 Kilogramm Schießpulver beladenen Schiffes fanden 150 Personen den Tod, über 2000 wurden verletzt und etwa 220 Häuser wurden zerstört. Im Buch Schatzkästlein von Johann Peter Hebel, Erzählungen aus dem Rheinischen Hausfreund, findet sich eine zeitgenössische Darstellung der Tragödie die durch einen Holzschnitt des Künstlers Johann August

Zeitgenössische Darstellung der großen Katastrophe von 1807 in Leiden.

Die Keller von Utrecht waren früher Lager- und Produktionsstätten. Heute befinden sich hier beliebte Restaurants.

Hagemann ergänzt wird. Leiden ist Universitätsstadt und Sitz von namhaften Firmen und Organisationen wie etwa vom Möbelriesen IKEA, der Airbus Group und von Euro-Ttransplant. Sehenswert sind die Pieterskerk, die gotische Hooglandse Kerk und nicht zuletzt das Hauptgebäude der an einer Gracht liegenden Universität. Leiden ist auch die Stadt der sogenannten Hoofjes, Gärtchen die sich inmitten von historischen Häuschen befinden. Liegeplätze: Passantenhafen der Gemeinde in Zentrumsnähe.

Gouda, nicht nur Käse

Über Oude Rijn und Gouwe erreicht man Gouda. Ein weltweit bekannter Exportartikel ist der Gouda Käse. Allerdings bietet die am Zusammenfluss von Gouwe und Hollandse IJssel gelegene Stadt weit mehr als den urholländischen Käse, der im Sommer auf dem Marktplatz verhandelt wird. Beispielsweise Stroopwaffeln (Stroop = Sirup, Tabakspfeifen und Keramikprodukte. Die Stadt zählt über 70.000 Einwohner und liegt in einem fruchtbaren Poldergebiet. Dokumentiert wird dies durch zahlreiche Gewächshäuser und große landwirtschaftliche Flächen im Umland, sichtbar vor allem beim Anflug auf Amsterdam-Schiphol. Eine erste Erwähnung findet sich in einer Urkunde von 1139. Im Jahr 1225 wurde das Flüsschen Gouwe durch einen Kanal mit dem Oude Rijn verbunden. Durch einen Hafen an der Gouwemündung lag Gouda nunmehr an einer wichtigen Handelsroute, was einigen Wohlstand in die Stadt brachte. (Stadtrechte 1272). 1361 und 1438 gab es zwei große Brände und 1572 wurde Gouda durch die Watergeuzen besetzt, geplündert und teilweise zerstört. 1602 erreichte auch Leiden die Pest. Erst um 1750 wurde die Einwohnerzahl wie 150 Jahre zuvor wieder erreicht. Der Niedergang der Tuchindustrie im 17. Jahrhundert hatte für die Stadt wirtschaftlich negative Folgen. Erst die Käseherstellung im 18. Jahrhundert brachte der Stadt neuen Wohlstand. Sehenswert ist das zwischen 1448 und 1450 erbaute gotische Rathaus, das Waagegebäude von 1668 und die 123 Meter lange St. Janskirche. Sie hat das längste Kirchenschiff des Landes. Der Humanist Desiderius Erasmus (Erasmus von Rotterdam) besuchte in Gouda die Lateinschule. Liegeplätze findet man an der Gouwe im Zentrum und für Oldtimer gibt es einen Museumshafen.

Utrecht, da will ich hin

Eine weitere Etappe führt über die Hollandes IJssel von Gouda nach Utrecht. Bei Nieuwegein findet der Fahrweg seine Fortsetzung im Merwede Kanal. Um nach Utrecht zu gelangen muss der durch die Berufsfahrt dicht befahrene Amsterdam-Rheinkanal überquert werden. An beiden Kanalseiten befinden sich Schleusen mit nur kurzen Vorhäfen. Für Utrecht sind die Jachten von Olympia Charters besonders gut geeignet, denn die Stadt hat einige feste Brücken mit niedrigen Durchfahrtshöhen. Die Durchfahrt ist malerisch und führt an Kellern vorbei, die Kneipen und Restaurants beinhalten. Wer kein geeignetes Boot für die Durchfahrt hat, kann eine Schaluppe oder ein Tretboot mieten oder an einer Rund-

Passt durch! Eine Jacht von Olympia Charters in Utrecht.

Amsterdams Grachten haben ein hohes Verkehrsaufkommen. Die typischen Rundfahrtboote trifft man überall an.

fahrt teilnehmen. Bereits im Jahr 48 n. Chr. entstand im Flussgebiet von Niederrhein, Waal, Lek und Merwede eine römische Niederlassung. Stadtrechte erhielt die heute viertgrößte Stadt der Niederlande 1122. Sie ist überdies Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und zählt etwa 328.000 Einwohner. Das markanteste historische Gebäude ist der Dom, während der moderne Bahnhof mit dem Einkaufszentrum 'Hoog Catharijne' die Moderne repräsentiert. Lohnenswert ist überdies ein Besuch des 'Spoorweg Museums.' (Eisenbahn Museum) mit seinen einmaligen Exponaten und den vier Erlebniswelten. Liegeplätze findet man am Catharijne Singel und bei der Weertschleuse. (Nur beschränkt und nicht für große Jachten).

Amsterdam erleben

Eines der schönsten Reviere des Landes ist zweifellos die Vecht. Das Flüsschen führt von Utrecht nach Muiden, wo es auf das IJmeer trifft. Auf diesem Weg gelangt man ohne Hektik weiter nach Amsterdam. Eine weitere Möglichkeit ist ab Nigtevecht die Fahrt auf dem Amsterdam-Rheinkanal (Kilometer 13) fortzusetzen. Doch Vorsicht, der Kanal wird von Berufsschiffen aller Art befahren! Die Stadt selbst bietet Kultur und Vergnügen satt. Allerdings ist Amsterdam weitaus jünger wie allgemein angenommen wird, denn sie entstand erst im 13. Jahrhundert. Damals wurde in der Amstel ein Damm mit Schleuse angelegt. Daraus resultierte der Name Amsteldamme, das später zu Amsterdam mutierte. Durch den Handel (VOC Vereinigte Ostindische Compagnie) wurde die Stadt reich. Mitte des 17. Jahrhunderts gab es bereits 7000 Patrizierhäuser und Lagergebäude, 1300 Brücken sowie 165 Grachten. Die Gebäude wurden auf Pfählen errichtet die im Laufe der Jahrhunderte teilweise faul und morsch wurden. Deshalb gerieten viele Häuser in Schieflage. Auch der Hauptbahnhof von Amsterdam wurde auf Pfählen errichtet. Es handelt sich um 8600 Holzstämme die aus dem Frankenwald stammen und zu Flößen zusammengebunden auf dem Wasserweg nach Amsterdam gelangten. Das 18. Jahrhundert war für die Stadt eine schwierige

Die Werkstätten im Eisenbahnmuseum Utrecht.

Amsterdam: Im Hintergrund der Münzturm.

Epoche und teilweise von großer Armut geprägt, denn durch Versandung konnte das an der Zuiderzee gelegene Amsterdam nicht mehr von großen Schiffen angelaufen werden. Erst der Noord-Hollands Kanal und später der 1876 eröffnete Nordseekanal beendete die Misere, denn die Stadt war nunmehr von der Nordsee aus besser erreichbar. Amsterdam ist nach Rotterdam der zweitgrößte Seehafen des Landes und ist überdies seit 1983 durch einen Gesetzeserlass die Hauptstadt des Königreichs der Niederlande. Etwa 809.000 Personen leben in Amsterdam. Die Sehenswürdigkeiten sind so zahlreich, dass an dieser Stelle nur einige genannt werden. Zu den absoluten Spitzenreitern gehören das Reichsmuseum, das Schifffahrtsmuseum, das Historische Museum, das Anne Frank Haus und der Münzturm. Mit der Motorjacht sollte das Zentrum von Amsterdam nicht unbedingt befahren werden, denn dies erfordert Ortskenntnisse und verschiedene Grachten sind überdies für die Freizeitschifffahrt nicht unbedingt geeignet. Empfohlen kann jedoch eine Rundfahrt mit einem Grachtenboot. Verschiedene Reedereien in der Nähe des Hauptbahnhofs bieten interessante Fahrten an. Dabei kann man nicht nur mit Treppen- und Glockengiebeln Bekanntschaft machen, sondern auch viel Wissenswertes über die Stadt und seine Bewohner erfahren. Das Vergnügungsviertel mit seinen 'bunten Auslagen' ist für Moralapostel kaum die richtige Gegend, gehört jedoch zur Stadt wie Amstel und IJ. Zahlreiche Liegeplätze in und um Amsterdam. Neu ist die an der IJ gelegene Amsterdam Marina. (Auf dem Gelände der ehemaligen NDSM Werft).

Kakaostadt Zaandam

Zaandam ist nur unweit von Amsterdam entfernt und kann über den Nordseekanal und die Zaan erreicht werden. Stadtrechte erhielt Zaandam erst 1812 durch Kaiser Napoleon Bonaparte. Vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zählte man in der Gegend über 300 Säge-, Öl-. Papier-, Farb-, Korn- und Spezereimühlen. Die Stadt ist nicht zuletzt auch durch die Kakao verarbeitende Industrie bekannt. Vor Ort wird beispielsweise Verkade Schokolade produziert. Nicht weniger bekannt ist der 73.000 Einwohner zählende Ort durch die auffallend mutige Architektur. In Ausgabe 46 hat WasserSport in Nederland Zaandam einen reich mit Bildern versehenen Artikel gewidmet. Dieser kann unter www.wassersport.nl abgerufen werden. Zentrumsnahe Liegeplätze findet man im Jachthafen DUKRA an der Zaan.

Nochmals Käse in Alkmaar

Den nördlichsten Punkt des Törns, Alkmaar, erreicht man über den Noord-Hollands Kanal. Er wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts erbaut, ist 75 Kilometer lang und führt von Amsterdam nach Den Helder. Durch den Kanal sollte Amsterdam auch wieder mit größeren Schiffen erreichbar sein, denn über die Zuiderzee war dies durch Versandung praktisch nicht mehr möglich. Auch der Einsatz von sogenannten Schiffskamelen änderte daran nur wenig und brachte hohe Kosten mit sich. Ebenfalls kostspielig war der Umlad auf kleinere Schiffe. Durch den Bau des Nordsee Kanals (1876) wurde der Noord-Hollands Kanal für die Seeschifffahrt praktisch bedeutungslos. Alkmaar zählt etwa 95.000 Einwohner und liegt 50 Kilometer nördlich von Amsterdam. Bereits 1254 verlieh Graf Willem II. Alkmaar das Stadtrecht. 1573 wurde die Stadt durch die Spanier belagert, jedoch nicht eingenommen, da sich die Bewohner heftig zur Wehr setzten. Berühmt ist die Stadt vor allem durch seinen Käsemarkt, der seit 1622 zwischen Ostern und Herbst jeden Freitag abgehalten wird. Punkt 10 Uhr gibt eine Glocke das Startzeichen für den Handel. Es ist immer wieder ein besonderes Schauspiel, wenn die Käseträger über den Marktplatz eilen. Sie sind in einer Gilde vereinigt die es seit 1593 gibt. Jeder Handel wird noch immer per Handschlag bestätigt. Im altehrwürdigen Waagegebäude befindet sich überdies das Nationale Käsemuseum. Vor Ort gibt es auch das Nationale Biermuseum, das sich in einem historischen Brauereigebäude aus dem 17. Jahrhundert befindet. In der Probierstube können insgesamt 86 niederländische Biere verköstigt werden. In Alkmaar hatte auch Entertainer Rudi Carrell seine ersten Auftritte. Mittlerweile gibt es auch einen Rudi Carrell Platz mit einer Bronzebüste des unvergesslichen Künstlers. Diese wurde von dem Bildhauer Carsten Eggers erschaffen und zweisprachig (Deutsch/ Niederländisch) beschriftet. Die sehenswerte Altstadt mit den kleinen Grachten und den

Mutige Architektur in Zaandam.

In Zentrumsnähe von Zaandam gibt es genügend Liegeplätze.

gut erhaltenen Bürgerhäusern lädt zu einem Spaziergang ein. Verweilen kann man überdies in urigen und teilweise auch historischen Kneipen. Liegeplätze findet man unter anderem an der Bierkade im Zentrum.

Zum Schluss nach Haarlem

Die letzte Etappe führt nach Haarlem. Die Stadt liegt eingebettet zwischen dem Fluss Spaarne und der Leidse Trekvaart, Sie zählt 155.000 Einwohner und erhielt 1245 das Stadtrecht, 1429 auch das Zoll- und Stapelrecht. Im späten Mittelalter waren Werften, Tuchhandel und Brauereien wichtige Wirtschaftsfaktoren. 1577 zogen sich die Spanier zurück und Flamen und Franzosen verhalfen der Stadt durch Leinenweberei zu einer neuen Blütezeit. Der Holländer Petrus Stuyvesant gründete 1658 Nieuw-Haarlem, das heute unter dem Namen Harlem ein Teil der Stadt New York ist. Die Stadtbefestigungen wurden im 19. Jahrhundert abgebrochen und die erste Eisenbahn im Land fuhr 1839 zwischen Haarlem und Amsterdam. Haarlem wird auch Stadt der Drucker genannt. Bereits 1656 erschien mit dem 'Oprechte Haarlemse Courant'' die erste Zeitung des Landes. (Heute Haarlems Dagblad). Berühmte Bauwerke sind die Bakenesserkirche, die St. Bavo Kathedrale und das Amsterdamer Stadttor aus dem 14. Jahrhundert. Ebenfalls sehenswert ist die Fleischhalle, eine historische Markthalle, und nicht zuletzt die Adriaan Mühle. Erwähnenswert ist auch das Frans Hals Museum, das dem gleichnamigen Maler gewidmet ist. Auf einem Stadtrundgang sollte der Große Markt (Grote Markt) mit der Großen Kirche (Grote Kerk), das reich verzierte Stadthaus und die Neue Gracht (Nieuwe Gracht) in Augenschein genommen werden. Zahlreiche Restaurants laden überdies zum Verweilen ein und auch an attraktiven Geschäften mangelt es nicht. Liegeplätze an der Spaarne im Zentrum.

Zurück zur Basis

Eine letzte kurze Etappe führt zurück zur Basis von Olympia Charters in Warmond. Wenn man in jeder Stadt auch nur kurz verweilen möchte, benötigt man für diese Tour eine Woche. Ebenfalls empfehlenswert sind die prächtigen Seengebiete die sich innerhalb des Goldenen Dreeicks befinden. Namentlich sind dies die Westeinder Plassen, die Vinkenveense Plassen, die Loosdrechtse Plassen, die Kaager Plassen und das Braasemer Meer. (Plassen sind Seen). Olympia Charters verfügt über zwei Schiffstypen mit niedriger Durchfahrtshöhe. Einerseits handelt es sich um die 14,95 m langen und 4,85 m breiten Olympia Kreuzer die in 6 Kabinen jeweils 12 geräumige Kojen bieten und überdies über einen großen Salon und ein royales Achterdeck verfügen. Neu in der Flotte sind zwei Olympia 34 Motorjachten mit offener Plicht und niedriger Durchfahrtshöhe. An Bord können bis zu 6 Personen einen erlebnisreichen Wassersporturlaub genießen. Für Tagesausflüge bietet das Unternehmen verschiedene Schaluppen an. Je nach Bootstyp können bis zu 18 Personen mitfahren. Weitere Informationen findet man auf www.olympia-charters.nl

Das Flaggschiff von Olympia-Charters.

Ebenfalls niedrig: Die Olympia 34.

Hattem in guten Händen

Der schön gelegene Jachthafen von Hattem wurde von René und Marie-Sophie Jorna übernommen. Die neuen Eigentümer sind in der Wassersportwelt keine Unbekannten, denn sie sind bereits seit Jahrzehnten als Schepenkring Jachtmakler ein Begriff. WasserSport in Nederland sagt was Sache ist und zeigt die Möglichkeiten von Hafen und Hattem auf.

Die IJssel ist für Freizeitkapitäne ein beliebtes Revier. Zwischen Arnhem und der Einmündung in das Ketelmeer müssen 127 Kilometer zurückgelegt werden. Unterwegs gibt es einige interessante Städte wie Doesburg, Zutphen, Deventer, Hattem, Zwolle oder Kampen. Die Einfahrt zum Jachthafen IJsseldelta Marina, so die neue Bezeichnung für den Jachthafen Hattem, befindet sich zwischen Kilometer 977 und 978 auf der linken Flussseite und erfolgt über den Apeldoorns Kanal. Leider ist dieser Kanal nicht mehr durchgehend befahrbar. Es sind zwar Bestrebungen für eine Wiedereröffnung im Gange, jedoch Genaues weiß man nicht. Früher war der Kanal, er wurde 1829 eröffnet, vor allem für die Industrialisierung von Apeldoorn wichtig. 1865 erfolgte die Erweiterung bis Dieren, wo der Wasserweg wieder auf die IJssel traf. 1972 wurde der Apeldoorns Kanal still gelegt und befindet sich seither im Dornröschenschlaf. Um zur

Die historische Altstadt von Hattem ist sehenswert und lädt zum Verweilen ein.

Viele Gebäude wurden liebevoll restauriert.

Die Mühle befindet sich am Rand des Stadtkerns.

IJsseldelta Marina zu gelangen, muss man etwa 300 m auf dem Apeldoorns Kanal zurücklegen. An breiten Schwimmstegen finden Gäste und Dauerlieger komfortable und sichere Liegeplätze mit Wasser und Strom. Der Hafen verfügt überdies über eine gute Beleuchtung, genügend Parkplätze und moderne Sanitäreinrichtungen. Außerdem gibt es 20 Stellplätze für Wohnmobile. Von erhöhter Lage aus hat man eine herrliche Aussicht auf Hafen und Kanal. Die Rezeption befindet sich auf einem Schwimmsteg und auch die Schepenkring Niederlassung Hattem hat im Hafen ein großes Angebot mit gepflegten Gebrauchtschiffen.

Das Zentrum der altehrwürdigen Hansestadt Hattem befindet sich im Laufabstand von der IJsseldelta Marina. Bereits im 9. Jahrhundert wurde Hattem urkundlich erwähnt und im 15. Jahrhundert entstanden eine Ringmauer und vier Stadttore. Erhalten geblieben ist leider nur die 1408 erbaute 'Dijkpoort'. 1908 wurde das Tor restauriert und mit vier Türmchen ergänzt. Ebenfalls markant ist die Andreaskirche, die auch 'Grote Kerk' genannt wird und zusammen mit anderen historischen Gebäuden den sehenswerten Stadtkern bildet. An die Stadtmauer lehnt sich zudem eine achteckige Mühle an, die 1816 erbaut wurde. Im Zentrum befinden sich zahlreiche Geschäfte die sich wohltuend vom üblichen 'Ladenketten Einheitsbrei' abheben. Außerdem laden verschiedene Kneipen und Restaurants zum Verweilen ein. Unser Fazit: Eine gemütliche Stadt, eine gemütliche Marina. Deshalb nichts wie hin, festmachen und genießen.

Die Dijkpoort ist das einzige Stadttor das erhalten blieb. Die Türmchen wurden erst 1908 hinzugefügt.

- Liegeplätze von 7 m bis 14 m Länge
- Verkauf und Vermietung von Schaluppen
- Servicearbeiten und Reparaturen
- Winterlager
- Ship-Shop - Jachtmakler
- Exklusiv St. Tropez 9.20 Motorlaunch

Gouden Bodem 13 - 8621 CV Heeg
Tel. 0031 (0)515 443 330 - Fax: 0031 (0)515 442 628
info@vanroedenwatersport.nl

www.vanroedenwatersport.nl

Lemmer Friesland Nederland

Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 21 15 - Fax: +31 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl

www.osmosecentrum.info

JACHTSERVICE
Zuiderbaan

Schiffsinstallationen
Jachtservice
Upgrade / Refit
Elektroanlagen
Motoren
Navigationssysteme
Bild- und Tontechnik
Mobiler Service

Vuurtorenweg 6
8531 HJ Lemmer
Tel. 0031 6-226 638 16

www.jachtservicezuiderbaan.nl
info@jachtservicezuiderbaan.nl

ÜBERDACHE
LIEGEPLÄTZE
KAUF ODER MIETE

Ihren Liegeplatz in einem der schönsten Wassersportgebieten des Landes, in Ossenzijl, an der Schwelle zu Friesland und Overijssel und in allernächster Nähe zur malerischen Kalenbergergracht und De Weerribben, wo die Natur noch ursprünglich ist.

Liegeplätze von 8,50 bis 20 m Preis ab € 28.577,-

CONTESSA MARINA

www.contessa-marina.nl

BURGEMEESTER V.D. VEENWEG 26A / 8376 HL OSSENZIJL
T: +31 (0)561 478 100 / F: +31 (0)561 478 159
E: INFO@CONTESSA-MARINA.NL

ANWB: Gelb und gut

Der ANWB Algemene Nederlandse Wielrijders Bond (Allgemeiner Niederländischer Fahrradfahrer Bund) gehört zum Land wie Windmühlen und Tulpen. Der rührige Verein kann auf über 130 Jahre Geschichte zurückblicken und ist heute weit mehr als nur Pannenhelfer, sondern eine Institution.

Die Gründung des ANWB erfolgte 1883, also in einer Epoche als es noch gar keine Automobile gab. Bereits zwei Jahre später erschien unter dem Titel ANWB Kampioen (Meister oder Kämpfer) die erste Vereinszeitschrift. Damals zählte der Verein 600 Mitglieder. Heute gibt es die Zeitschrift noch immer.

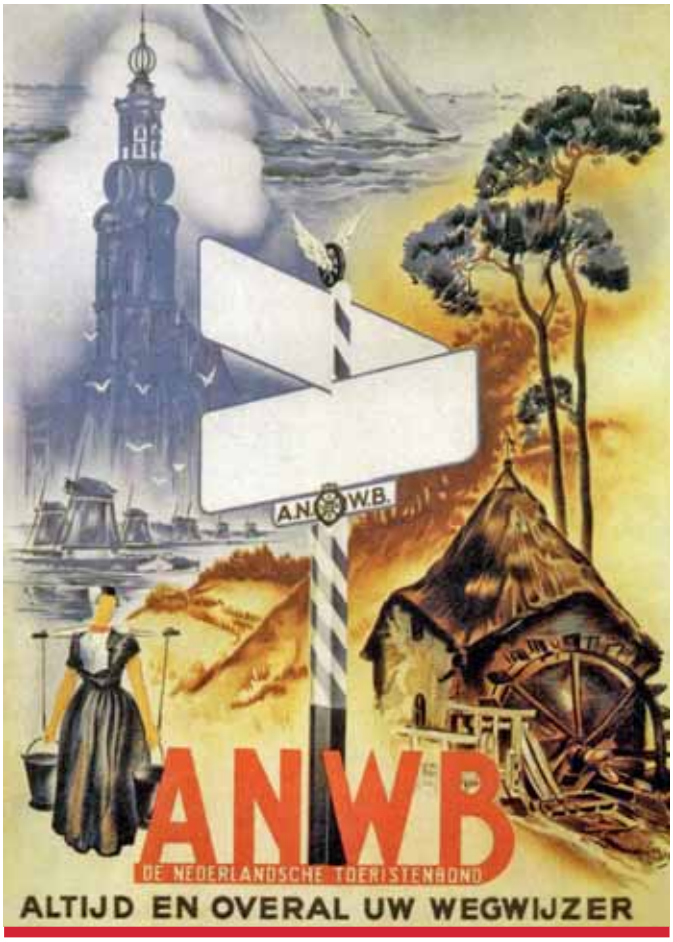
ANWB Pannenhelfer im Einsatz.

Sie ist mit 10 Ausgaben pro Jahr – Auflage jeweils 3,7 Millionen Exemplare - die auflagenstärkste Periodika des Landes. Zu Beginn befasste sich der ANWB vor allem mit Fahrrädern (Fiets, Rijwiel), denn man wollte das Fahrradfahren populärer machen. In der Folge wurden Radtouren und Radrennen organisiert. Im Kampioen gab es auch jeweils eine Übersicht mit Hotels und Gaststätten die durch den Bund empfohlen wurden. Auch ein Verzeichnis von Fahrrad-Werkstätten fehlte nicht und die Leser erfuhren wo es neue Wegweiser gab. Ein erster Wegweiser wurde durch den ANWB übrigens 1894 am Reichsweg zwischen Rotterdam und Utrecht platziert. 1904 gab es bereits 1000 Wegweiser. Allerdings war manchen Hinweisschildern nur ein kurzes Leben beschieden, denn die hölzernen Pfosten wurden zersägt und endeten als Brennholz. Deshalb ging man schnell dazu über, Eisen und Blech zu verwenden. 1960 gab es im Land erst 12.000 Schilder. Dreißig Jahre später waren es bereits 63.000. Bis 2014 waren Wegweiser an Autobahnen, entlang von Landstraßen, bei Fahrradwegen sowie in Städten und Dörfern allein Sache des ANWB. Neu liegt diese Aufgabe nun beim Nationalen Wegweiserdienst.

1896 fuhren in den Niederlanden die ersten Autos und 1902 begann der Bund mit dem Verkauf von Benzin. Die Auflage des Kampioen lag nun bei 18.000 Exemplaren.

Zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts berichtete die Zeitschrift auch über Zeppeline, die ersten Automobil-Ausstellungen und über Elektro-Autos. Auto- und Fahrradtouren über die Alpen waren ebenfalls Themen und man konnte sogar über eine Wettfahrt von Paris nach Peking lesen. Eine Anzeige von 1890 machte deutlich, dass die Firma Singer Nähmaschinen und Fahrräder produzierte. Bereits in den frühen Jahren befasste man sich im Kampioen auch mit Motorbooten und Kanus. Auch andere Zeitschriften gingen aus dem Kampioen hervor. 1916 der Motorkampioen für Motorräder, 1930 der Autokampioen, es folgten der Waterkampioen, der Kanukampioen, der Touristenkampioen und auch – wie könnte es anderes auch sein – der Campeerkampioen. Bereits 1946 kamen die ersten Harley Davidson Motorräder mit Seitenwagen für den Pannendienst zum Einsatz. Diese aus kanadischen Armeebeständen stammenden Maschinen wurden von 2 CV Kastenwagen abgelöst und noch immer stehen "gelbe Ohren", die typisch niederländischen Notrufsäulen am Straßenrand. In wenigen Jahren werden auch diese verschwunden sein, denn die mobile Telefonie macht den "Praatpaal" (Sprechpfahl) überflüssig.

Die Institution ANWB ist aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. ANWB bedeutet mehr als Pannenhilfe für gestrandete Autos. Vielmehr kümmern sich zahllose Helfer/innen auch um kaputte Fahr- und Motorräder, Boote werden wieder flott gemacht und Rechtshilfe angeboten. Das ANWB Reisebüro organisiert den Urlaub, während der Ferienzeit trifft man die Pannenhelfer mit den gelben Fahrzeugen sogar in Frankreich an. und lädierte Skifahrer werden mit speziellen Gipsflügen in die Heimat zurück gebracht. ANWB Mitglieder brauchen sich im Ausland nicht einmal um eine defekte Glühbirne zu kümmern, denn die Alarmzentrale sorgt für einen fachmännischen Wechsel. Und noch etwas: Der sympathische Verein bietet für wenig Geld auch Kurzurlaube in komfortablen Hotels an, sodass auch weniger betuchte Mitglieder schöne Tage verbringen können. Sogar die bekannten Wasserkarten tragen das Verbandslogo. Konzerte, Freizeitparks, Fähren und vieles mehr, der ANWB macht das Leben angenehmer und erlebnisreicher. Auch nach über 130 Jahren noch!



ANWB Plakat aus den 30er Jahren.

Alter ANWB Wegweiser vor der Zentrale in Den Haag.

Auch für Radfahrer ist der ANWB unentbehrlich.

Sinnvolle Jugendfreizeit

In der Rubrik Top & Flop haben wir das teilweise abgehobene und wenig nachhaltige Reiseverhalten von Heranwachsenden und Lehrkräften beanstandet. Auf der Homepage der Jachtwerft der Gebrüder Vissers in Cuijk, haben wir eine interessante Reisereportage einer christlichen Jugendgruppe entdeckt. Diese Geschichte macht deutlich, dass sinnvolle, preiswerte und erlebnisreiche Jugendfreizeit auch in unseren Breitengraden durchaus noch möglich ist.

Lammersdorf, 26. Juni 2008. Auf dem Parkplatz des Gemeindehauses trudeln nach und nach die Teilnehmer der diesjährigen Jugendfreizeit ein. Mehr oder weniger wach – denn es ist noch nicht 06:00 Uhr. Aber trotzdem gut gelaunt. Schnell sind die Sitzplätze in den Fahrzeugen verteilt und das Gepäck im Anhänger verstaut. Und sofort geht die Fahrt los. Bereits bei der ersten Pause auf einem Autobahnparkplatz ist klar: Die Sorge der Betreuer, wer mit wem auf welchem Boot untergebracht werden soll, war überflüssig,

Urlaub auf der Charterjacht ist für Jugendliche ein besonderes und unvergessliches Erlebnis.

Die Jugendlichen wurden von erfahrenen Personen begleitet. Während der gesamten Reise gab es keine Probleme.

denn die Teilnehmer sind sich darüber schon einig geworden. Alle freuen sich, als wir unseren Abfahrtshafen in Cuijk kurze Zeit später erreichen. Nachdem alles Gepäck und die mitgebrachten Lebensmittel gut an Bord verstaut sind und alle Teilnehmer/innen auf der richtigen Jacht einen Schlafplatz gefunden haben, steht der Abfahrt nichts mehr im Weg. Unser erstes Etappenziel, Utrecht, erreichen wir am späten Nachmittag. Nach einer „belebten“ Fahrt über den Waal (so manche Welle schwappte über den Bug der Schiffe) legen wir in einer ruhigen Gracht am Rande der Altstadt an. Durch eine Gracht, die gerade mal doppelte Breite unserer Jachten hat und unter einer Vielzahl von niedrigen Steinbrücken hindurch (grüne Linie), durch die wir nur passen, nachdem wir alle beweglichen Teile an Deck heruntergeklappt haben, starten wir am 2. Tag die nächste Etappe. Durch eine Gracht, die gerade mal doppelte Breite unserer Jachten hat und unter einer Vielzahl von niedrigen Steinbrücken hindurch (grüne Linie), durch die wir nur passen, nachdem wir alle beweglichen Teile an Deck heruntergeklappt haben, starten wir am 2. Tag die nächste Etappe. Amsterdam. Ein Höhepunkt unserer Freizeit. Einen ganzen Tag haben wir dafür eingeplant. Nur wenige hundert Meter vom Jachthafen entfernt bringt uns eine Fähre kostenlos über die IJ zum Bahnhof und der dahinter liegenden, von Grachten durchzogenen, Altstadt Amsterdams. Eine Stadtrallye mit interessanten Aufgaben und Fragen, Zeit zum Bummeln und der Besuch des Anne-Frank-Hauses füllen den Tag aus. Am Sonntag setzen wir unsere Reise fort. Tagesziel ist ein Erholungsgebiet südwestlich von Amsterdam, die Kaager Plassen. Am Rand des Sees finden wir den vorgesehenen Anlegeplatz ohne Schwierigkeiten. Und er erfüllt voll und ganz unsere Erwartungen. Nebeneinander können wir unsere Jachten festmachen. Hier ist auch Schwimmen möglich. Und am Ufer gibt es ausreichend Rasen zum Fußballspielen – und natürlich für unser Grillfest. Auf der Sirius richten wir die Satelliten-Schüssel aus, denn heute ist Fußball auch im Fernsehen angesagt! Für die EM (und nur dafür) haben wir einen Fernseher an Bord gelassen. Relativ früh beginnen wir unseren nächsten Tag. Immerhin wollen wir an diesem Tag bis an die Nordsee vorstoßen. Unser Ziel heißt Katwijk a/d Zee. Zwei Nächte wollen wir dort verbringen und die dadurch gewonnene Zeit soll dem Bau von Sandburgen, dem Liegen am Strand und natürlich dem Baden im Meer gewidmet sein. Herrliches Sonnenwetter sorgt für gutes Gelingen. Der 7. Tag. Es ist uns allen klar, dass nun der Rückweg beginnt. Am Abend finden wir einen kleinen Jachthafen bei Ridderkerk. Der telefonisch herbeigerufene Hafenmeister ist gut drauf und weist uns zwei nebeneinander liegende Anleger zu. Nach kurzer Fahrt auf verschieden Flussläufen und durch das Naturschutzgebiet Biesbosch erreichen wir am folgenden Tag die Maas, um zurück zur Basis in Cuijk zu gelangen. Doch eine Station haben wir noch. Nachmittags erreichen wir das kleine Hafenstädtchen Heusden. Wieder können wir direkt nebeneinander festmachen. Der letzte gemeinsame Abend dieser Freizeit. An Bord der „Sirius“ feiern wir gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl. Der Platz reicht gerade für alle aus. Und dann: Unser letzter Tag. Die Maas weiter aufwärts, gegen die nur sehr geringe Strömung, tuckern wir in Richtung Cuijk. Auf diesem Abschnitt ist Putzen angesagt. Unter Deck werden die restlichen Lebensmittel sortiert und verpackt, auf Deck wird mit viel Wasser aus der Maas geschrubbt. Die letzte Schleuse. Dann fahren wir unter der letzten Brücke hindurch, sehen rechts vor uns schon die markante Hochwasserschleuse an der Einfahrt in den Hafen von Cuijk. Mittlerweile gut in Übung, legen wir unsere Jachten an den Anlegern an. Jetzt heißt es wieder schuften: Unser Gepäck muss in die Autos und Anhänger umgeladen werden. Gegen 21.00 Uhr am 04. Juli 2008 erreichen wir wieder den Ausgangspunkt: den Parkplatz am Gemeindehaus in Lammersdorf. Unsere 3. Jugendfreizeit in Folge mit Jachten der Gebr. Vissers ist zu Ende. Und wie in den Vorjahren klappte alles reibungslos: von der Reservierung über die Bootsübernahme bis hin zur Rückgabe. Herzlichen Dank an das Team der Gebr. Vissers.

Text und Fotos: Michael Flick, Evangelische Kirchengemeinde Monschau

Die Gruppe verbrachte auch einen erlebnisreichen Tag in Amsterdam. (Foto Edition Erasmus).

Auch Utrecht stand auf dem Programm. Die zahlreichen Brücken wurden problemlos durchfahren. (Foto Edition Erasmus).

Die beiden Motorjachten konnten meistens nebeneinander festgemacht werden.

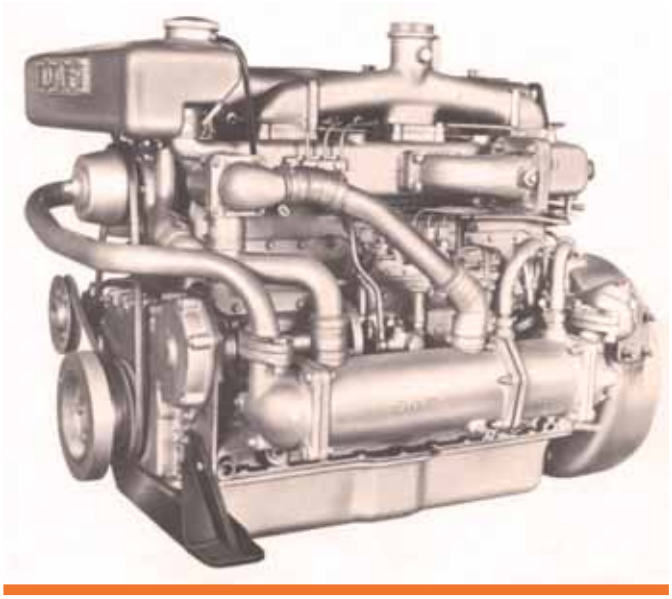
Zwei geniale Köpfe

Hub und Wim van Doorne waren vor einigen Jahrzehnten hier zu Lande noch jedem Schulkind ein Begriff. Heute sind sie ein wenig in Vergessenheit geraten. Die genialen Köpfe waren Gründer der DAF Automobilwerke und haben durch ihre Konstruktionen und Erfindungen Industriegeschichte geschrieben.

DAF ist die Abkürzung für „Van Doorne's Aanhangwagenfabriek" aus welcher später die ‚Van Doorne's Automobielfabriek" hervorging. 1932 begann alles als Konstruktionswerkstatt in einem kleinen Schuppen in Eindhoven. Man arbeitete zu Beginn auch für die Binnenschifffahrt. Bereits 1930 wurden die ersten Anhänger und Auflieger gebaut. In 1936 kamen Spezialfahrzeuge auf den Markt, die den rati-

1958 konnte der erste DAF 600 präsentiert werden.

Der LKW der 50er Jahre.



Der legendäre DAF 575 mit 77 kW (105 PS) für die Schifffahrt.

onellen Umschlag von kleinen Containern auf Bahnwagen möglich machte. Ebenfalls 1936 wurde ein Fahrzeug konstruiert, das von einer Vierradversion auf eine Sechsradversion verändert werden konnte. Sogar Panzerwagen wurden produziert. Erstaunlich dabei ist, dass die Gebrüder nur wenige Schuljahre hinter sich brachten und auch kein Hochschulstudium absolvierten. Sie waren einfach genial! Nach dem 2. Weltkrieg kam die Produktion nur wieder mühsam in Gang. Im Jahr 1949 wurden die ersten LKW produziert und ab 1956 bestellte die Niederländische Armee eine große Anzahl schwere Nutzfahrzeuge. Bereits zuvor war DAF wesentlich beim Wiederaufbau des einheimischen Transportwesens beteiligt. Eine besondere Erfindung war der auf Schienen gelagerte LKW Motor, der für Reparaturarbeiten aus der Fahrerkabine herausgezogen werden konnte. Das war quasi ein Vorläufer der Kippkabine, die DAF im Jahr 1968 auf den Markt brachte. Mit dem Modell 2600 präsentierte der Hersteller bereits 1963 ein Fahrzeug mit einer Frontlenkerkabine, das alle anderen LKW alt aussehen ließen. Bis weit in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts verwendete DAF Dieselmotoren von Leyland und Perkins. Die eigene Dieselmotorenfabrikation wurde schnell zur Erfolgsgeschichte. DAF Motoren waren und sind nicht nur zuverlässig, sondern auch besonders sparsam. Faktoren die auch heute noch für viele Transportunternehmer mit ein Grund sind, um DAF das Vertrauen zu schenken. Ab 1958 produzierte der Hersteller sogar Kleinwagen mit der von Hub van Doorne's entwickelten Variomatic, einer hervorragenden und stufenlosen Kraftübertragung. Mit einem DAF konnte man rückwärts genau so schnell fahren, wie vorwärts. Das Image von den in Born gebauten DAF Personenautos war jedoch nicht speziell gut. Damals galten automatische Getriebe als unsportlich und die DAF Technik war ihrer Zeit weit voraus. Die PKW Produktion wurde durch Volvo übernommen und später ganz eingestellt. Im Nutzfahrzeugbereich entstanden auch Bus-Fahrgestelle und Feuerwehrfahrzeuge. Die 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren jedoch problematisch und DAF kam unter das Dach von IHC Im Verband waren auch Atkinson (England) und Pegaso (Spanien). Da IHC mit Investitionen knauserte, machte DAF wieder selbständig weiter und übernahm in der Folge Leyland. Dadurch entstanden auf der britischen Insel weitere Produktionskapazitäten und der Hersteller positionierte sich nunmehr unter den Großen auf dem Markt. DAF beteiligte sich auch erfolgreich an der Rally Paris-Dakar (De Rooij) und wurde verschiedentlich Truck of the year. 1996 erfolgte die Übernahme durch Paccar (USA). Zu diesem Konglomerat gehören auch die Hersteller-Peterbilt und Kenworth. Und der Schifffahrtsbereich? In zahlreichen Motorjachten findet man immer noch die zuverlässigen 6-Zylinder Dieselmotoren mit 105 PS Leistung. Auch ältere Schleppschiffe sind noch mit DAF Maschinen ausgerüstet. Aktuell spielt DAF auf dem Bootsmarkt keine große Rolle, obwohl die kompakten Dieselaggregate durchaus für Schiffsantriebe geeignet wären. Kürzlich verließ der 1 Millionste DAF LKW das DAF Werk in Eindhoven. Weitere Fabriken gibt es in Brasilien, Belgien und Großbritannien. Rückblickend muss festgestellt werden, dass Wim und Hub der Nachwelt geniale Erfindungen und Konstruktionen hinterlassen haben. Sie waren bescheiden und hatten Weitblick. Eigenschaften die heute manchem Manager gut anstehen würden.

DEKO marine

• Ihr Heimathafen am IJsselmeer, in einem perfektem Fahrgebiet •
• Moderne Steganlagen mit Strom, Wasser, Wifi • All-in Service •
• Außen- und Innenreinigung • Reparaturen und Motorservice •

www.deko.nl

DEKO MARINE B.V. • Parkhaven 3 • 8242 PE LELYSTAD
Telefon: +31 320 269000 • Fax: +31 320 260946 • Deko@deko.nl

Showtime in Kalkar

Die NTFM Urlaubs- und Freizeitmesse in Kalkar vom 31. Januar und 1. Februar 2015 konnte beinahe 17.000 Besucher verbuchen. Eine beachtliche Zahl für eine regionale Messe die weit abseits großer Städte durchgeführt wird. Doch wahrscheinlich trägt genau dies zum Erfolg dieser Veranstaltung bei, die in 2015 das 10-jährige Jubiläum feiern konnte. Das Messezentrum Kalkar ist dem Freizeitpark Kernwasser Wunderland angegliedert. Die Veranstaltungshallen sind modern und verfügen über eine gute Infrastruktur. Edition Erasmus nimmt seit 7 Jahren an der NTFM teil, um Wasserport in den Niederlanden noch populärer zu machen. Mit ein Grund dafür ist auch, dass im Gegensatz zu reinen Boots- und Wassersportveranstaltungen mit einem meist gut informierten Fachpublikum, auf Urlaubsmessen neue Zielgruppen erreicht werden können. Und „neue Menschen“ braucht unser Hobby dringend, denn die Überalterung ist unü-

Yachtcharter Turfskip brachte zwei Jachtmodelle und attraktive Angebote mit nach Kalkar.

Das Friesische Schifffahrts Museum aus Sneek war ebenfalls mit dabei.

Der attraktive Stand von Recreatiecentrum De Kluft aus Ossenzijl überzeugte nicht zuletzt durch viel Natur.

Auch das Friesische Seenprojekt war mit dabei und versorgte die Besucher mit informativen Wasserkarten.

bersehbar. WasserSport in Nederland hat dies längst erkannt und engagiert sich seit Jahren auf Urlaubsmessen. Zwischen Billigurlaub mit Sangria aus der Pütz und teuren Kamelausflügen am Strand, scoren wir mit unseren Angeboten meist ganz oben auf der Skala. Vor allem Kinder und Jugendliche finden Urlaub auf der Segel- oder Motorjacht „cool“, denn das verspricht Abenteuer an Land und auf dem Wasser. Für einmal Kapitän, Pirat oder Matrose sein, selbst hinter dem Ruder stehen, erleben und erfahren, das ist Wassersport in den Niederlanden. Um dies einmal mehr zu dokumentieren war WasserSport in Nederland – zusammen mit zehn weiteren Firmen und Institutionen aus den Provinzen Friesland, Overijssel und Gelderland - auf der NTFM 2015 mit einem 32 m langen Messestand vertreten. Die Kulisse bildeten 32 Grachtenhäuschen die von Beatrice Betz entworfen wurden. Entsprechend groß war die Beachtung seitens des Publikums, denn die Molenstraat (Mühlenstraße) war unübersehbar. Unsere Bildreportage zeigt diesen Messeauftritt, der bei allen Teilnehmern als positive Erfahrung verbucht werden konnte. Die Häuschen können nunmehr bei Edition Erasmus in verschiedenen Aufstellungen für viele Zwecke gemietet werden. Anfragen an: info@wassersport.nl

Auch De Turfhoeke aus Gorredijk zeigte auf der Messe, dass Urlaub in Friesland voll im Trend liegt.

Die Familie Jorna repräsentierte in Kalkar die IJsseldelta Marina Hattem, die auch über Wohnmobil Stellplätze verfügt.

Auf dem Stand von WasserSport in Nederland konnten die Besucher alles über Bootsurlaub erfahren.

Gleich drei Betriebe aus Tolkamer zeigten auf der Messe mit den Bereichen Jachthafen, Bootswerft und Camping Flagge.

Yachtcharter Wetterwille Terherne

Bei diesem Vermieter kommt in der neuen Saison einmal mehr ein neues Schiff in Fahrt. Die Moselle ist eine Motorjacht vom Typ Zuiderzee 35. Sie ist robust, bietet viel Lebens- und Stauraum und eignet sich für bis zu 6 Personen. Im Vorschiff befindet sich eine Toilette (elektrisch) und ein Waschbecken. Außerdem gibt es hier zwei geräumige Einzelbetten. Gegenüber der Kombüse ist eine Kajüte mit zwei Betten angeordnet. Der Salon lädt zum Verweilen ein und die Achterkabine beinhaltet ein großes Doppelbett. Zudem: Sanitärtrakt mit Toilette und Dusche. Das Schiff ist 11,0 m lang, 3,85 m breit und hat eine Durchfahrtshöhe von 3,80 m. Auffallend ist das elegante Achterdeck, das durch ein großes Cabrioverdeck ergänzt wird. Für sicheren Vortrieb sorgt ein 105 PS starker und sparsamer Dieselmotor. Info: www.wetterwille.nl

Auch in deisem Jahr nimmt Yachtcharter Wetterwille mit der Moselle ein neues Schiff in Fahrt.

Yachtcharter De Brekken Lemmer

Auch dieser Vermieter hat 2015 ebenfalls ein neues Schiff in die komplett aus Aquanaut Motorjachten bestehende Flotte eingereiht. Es handelt sich dabei um die Aegir, eine Aquanaut vom neuen Typ Drifter 1000 CS. Die Jacht hat ein fließendes Linienspiel und ein schönes Interieur das viel Lebensraum bietet. Es gibt zwei Kabinen und insgesamt können 5 Mitfahrende an Bord. Ein Salon mit U-Bank, eine voll ausgestattete Kombüse und ein Sanitärraum mit Dusche und Toilette sind weitere Merkmale der Aegir. Die Abmessungen: 9,85 m lang, 3,50 m breit und die Durchfahrtshöhe beträgt 2,60 m. Angetrieben wird das handliche und leicht steuerbare Schiff von einem 55 PS Dieselmotor der etwa 4 l pro Fahrstunde verbraucht. Info: www.brekken.nl

Mit der Aegir hat Yachtcharter De Brekken seine aus Aquanaut Schiffen bestehende Flotte in sinnvoller Weise ergänzt.

Sonnenkollektoren auf der Aron

Das durch die Stiftung „Angepasster Wassersport Friesland“ betriebene Schiff Aron eignet sich besonders gut für behinderte Mitfahrer/innen. Es ist für Rollstühle geeignet, 15 m lang und wurde auf der Aquanaut Werft in Sneek gebaut. Damit man von Landstrom unabhängig ist, wurde die Motorjacht nunmehr mit Sonnenkollektoren ausgestattet. Möglich wurde dies nicht zuletzt durch Spenden der Freunde dieser Stiftung. Info: www.aquanaut.nl

Die Aron erhält nun Sonnenkollektoren. Dies erweitert den Aktionsradius und die Unabhängigkeit von Landstrom.

Leserbrief?
info@wassersport.nl

Zeitschrift verpasst?
www.wassersport.nl

Polyvalken, Dufour und Compromis Kajütsegler.

Ohne Boots-führerschein

Jachtverhuur van der Pol
Gouden Boayum 11
8621 CV Heeg
Tel. +31 (0)515 44 31 59
Fax: +31 (0)515 44 36 71
info@jachtverhuurvanderpol.nl
www.jachtverhuurvanderpol.nl

Yachtcharter Heerenveen

Unser Flotte besteht aus eleganten, durch renommierte Werften gebaute Jachten.
Alle Schiffe sind geschmackvoll eingerichtet und perfekt unterhalten.

Yachtcharter Heerenveen Postadresse:
Beurtschip 1 - 8447 CL Heerenveen
Tel. (+31) (0)653 720025 - info@yachtcharterheerenveen.nl

Adresse Basis:
Yachtcharter Heerenveen / Brakel, Einsteinstraat 9, 8606 JR Sneek

www.yachtcharterheerenveen.nl

Watersportcentrum
"Hart van Friesland"

Motorjachtcharter - Gepflegter Passantenhafen - Segelboote
Fischerboote - Kanus - Restaurant am Wasser mit Kinderspielplatz
Komfortable Appartements - Dauerliegeplätze und Winterlager
Tinus & Maaike Snijders-Bloksma
Eastwei 8 - 8624 TG Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 94 44 - Fax: +31 (0)515 55 95 44
info@hartvanfriesland.nl - www.hartvanfriesland.nl

Jachtwerf Gebr. Vissers
bouw- en verhuur van pleziervaartuigen

Erleben Sie die Niederlande...

Charter an der Maas

Fahrten nach Belgien und Frankreich sind möglich.
Wir beraten Sie unverbindlich.

Moderne und auf der eigenen Werft gebaute Schiffe.

...besuchen Sie uns an der Maas

Ohne Boots-führerschein

HISWA

Jachtwerf Gebr. Vissers
Keersluisweg 15 - 5433 NM Cuijk
Tel. 0031 (0)485 32 01 68 - Fax: 0031 (0)485 31 86 18
gebrvissers@jachtchartervissers.nl
www.jachtchartervissers.nl

Nun zu mieten bei Jachtwerf Heeg:
Brandneue Pointer Kajütsegleljachten!

POINTER

JACHTWERF HEEG

EUROPEAN YACHT OF THE YEAR NOMINATED 2015

Für Randmeer oder Pointer:
Telefon +31 515 442 237 oder www.jachtwerf-heeg.nl

Amsterdam ▸ Utrecht ▸ Gouda ▸ Rotterdam

Entdecken Sie die Kanäle und alten Städte Hollands, mit unseren geräumigen, luxuriösen 12-Personen-Motoryachten. Vermietung pro Woche/Wochenende/Kurzwoche.

Olympia Charters - Veerpolder 61-67
NL-2361 KZ Warmond - T 0031 (0)71 301 00 43
www.olympia-charters.nl

Amsterdam ▸ Utrecht ▸ Gouda ▸ Rotterdam

NEU AB 2015 ▸ NEU AB 2015 ▸ NEU AB 2015 ▸ NEU AB 2015

Vermietung von luxuriösen Motorjachten für 4-6 Personen im Westen von Holland!

Olympia Charters - Veerpolder 61-67
NL-2361 KZ Warmond - T 0031 (0)71 301 00 43
www.olympia-charters.nl

Yachtcharter De Brekken

Fahrspaß pur!
Unsere Flotte besteht ausschließlich aus gepflegten Aquanaut Motorjachten.

Ein erlebnisreicher und erholsamer Bootsurlaub beginnt in unserem Wassersportzentrum.

Ohne Bootsführerschein

Yachtcharter De Brekken
Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. 0031 (0)514 56 44 11 - Fax: 0031 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl

EE Woudsend

Fahrvergnügen

kann man mieten!

www.charter-panorama.nl

Jachtcharter Panorama

HOLLAND - Zwartsluis, tel.: 0031 38 38 67 108
e-mail: info@charter-panorama.nl

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland und Overijssel ist der ideale Ausgangspunkt für unvergesslichen Wassersporturlaub.

- Royal-Class Boote
- Laufend neue Modelle
- Eigene Jachtwerft
- Lebensmittel an Bord
- Vermietung von Schaluppen

Turfskip yachtcharter

Ohne Bootsführerschein

Yachtcharter Turfskip
Turfkade 15 - NL 8539 SV Echtenerbrug
Tel. 0031 (0)514 54 14 67 - Fax: 0031 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com

Edition Erasmus, Woudsend

NAUTICA Yacht Charter

LADY JACQUELYN

Ohne Bootsführerschein

LADY MATHILDE

Moderne und gepflegte Flotte!

Lytse Sudein 7 - NL-8624 TS Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 93 16 - Fax +31 (0)515 55 94 16
info@nauticayachtcharter.nl - www. nauticayachtcharter.nl

Jachtcharter Klompmaker

KOTTERJACHTEN

Jachtcharter Klompmaker vermietet exklusive Kutterjachten. Das sind kräftige, robuste Motorjachten mit seetüchtiger Ausstrahlung. Sie sind gewiss keine typischen Mietjachten und auch nicht als solche zu erkennen.

In wenigen Stunden sind Sie mitten im geselligen Zentrum der Wassersportorte Sneek oder Lemmer und etwas erfahrenere Wassersportler können schöne Touren auf dem IJsselmeer unternehmen.

www.motorbootmietenholland.de

Jachtcharter Klompmaker
De Zwaan 20 - 8551 RK Woudsend
E-mail info@klompmaker.nl
Tel. 0031 (0)514 56 44 47 - Fax. 0031 (0)514 56 48 69

Yachtcharter Wetterwille

www.yachtcharterwetterwille.de

Jelle-paad 8 • 8493 RG Terherne
Tel. 0031 (0)566-688812 • Fax 0031 (0)566-688610
info@wetterwille.nl
WWW.WETTERWILLE.NL

YACHTCHARTER SNEEK®

Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
Großes Fahrgebiet
Geringe Durchfahrtshöhe

Jan Kulpersweg 5-7 | 8606 KD Sneek | +31 (0)515 438383
info@yachtchartersneek.nl | www.yachtchartersneek.nl

YACHT CHARTER

Sytze Heegstra

TECHNISCH REPARATIE BEDRIJF

Ohne Bootsführerschein!

Qualität, Komfort und Service, das ist unser Leitmotiv!
Komm' erleben

Yachtcharter Sytze Heegstra
Hoofdstraat 66a - 9003 LL Warten - NL
T +31 (0)58 255 25 46
I info@yachtcharterheegstra.nl
E www.yachtcharterheegstra.nl

Jachthaven De Kranerweerd

Jachtwerf - Jachtmakelaardij

eetcafé 't Kraantje

BONSINK

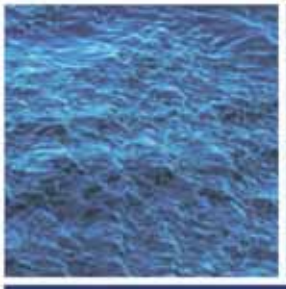
Yacht Painters b.v.

Der ideale Ausgangspunkt!

STOFFEERDERIJ CALYPSO

YACHT GALLERY

Serious Yachts



Het Oude Diep 5 - 7
8064 PN Zwartsluis

www.kranerweerd.nl